



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 23 • 4. JUNI 2008

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de/stadtblatt](http://www.heidelberg.de/stadtblatt) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## Erlebnistag „Stadt an den Fluss“

Am Sonntag, 8. Juni, können die Heidelberger mit allen Sinnen die Neckarufersperrpromenade erleben

Eine Neckarufersperrpromenade zum Schnuppern wird am kommenden Sonntag, 8. Juni 2008, zwischen 11 und 16 Uhr zwischen Stadthalle und Alter Brücke entstehen. Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen und städtischen Akteuren lädt Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger zum Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ ein.

Geboten wird ein bunter Mix aus Informationen, Musik und Events und ein Neckarstaden, wie ihn die Stadt noch nicht gesehen hat.

Im Info-Zelt an der Alten Brücke finden Interessierte Pläne, Infomaterial und die richtigen Ansprechpartner, um vor Ort über den Planungsstand diskutieren zu können. Die Großleinwand im Marstallhof zeigt Präsentationen zu ähnlichen Tunnelprojekten, „Denk-Bars“ geben Anstöße und regen zum Träumen an. Neben dem Wissen steht das Erleben am Sonntag im Mittelpunkt:

Und das reicht vom Sandstrand mit Palmen, Strandbar

und Liegestühlen über Mal- und Leseinseln, einem Biergarten auf der Neckarpromenade bis hin zu kostenlosen Führungen am Neckar und kostenlosen Schifffahrten, moderiert von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner. Wer die Promenade zum Verweilen nutzen will, der kann sich auf italienische Eiskugeln ebenso freuen wie auf fliegende französische Eisenkugeln, eine Lesecke, Sitzgelegenheiten und ein breites kulinarisches Angebot.

Wer mehr Wert auf Bewegung legt, der ist bei der Ergometerregatta der beiden Heidelberger Rudervereine bestens aufgehoben. Neben den vielen angekündigten Attraktionen finden sich auch noch eine Reihe kleinerer und größerer Überraschungen, die sich allerdings nur jenen erschließen, die sich auf das Erlebnis Neckarpromenade einlassen.

Mehr zum Programm auf den Seiten 6 und 7 im Inneenteil.



## „Sehnsucht 24“

Juni ist Schlossfestspiel-Monat! Doch bevor am 21. das Open-Air-Festival eröffnet wird, hat das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg noch einiges unter „Dach und Fach“. Zum Beispiel das vierte Bachchor-Konzert in der Peterskirche (8.6.), die Shakespeare-Premiere „Was Ihr wollt“ (14.6.), das Festival „Junges Theater im Delta“ (12. bis 15. Juni), oder den Liederabend des mexikanischen Tenors Emilio Pons (13.6.). Dazu und zu vielen anderen Produktionen gibt die Theaterzeitung „Sehnsucht“ wieder Infos. „Sehnsucht 24“ liegt dieser STADTBLATT-Ausgabe bei und ist an der Theaterkasse, Theaterstraße 4, kostenlos erhältlich.

## Neuer Erster Bürgermeister



Der Gemeinderat hat am 29. Mai in geheimer Abstimmung den parteilosen Bernd Stadel (Foto: Dorn) zum Ersten Bürgermeister und Dezernenten für das Dezernat „Bauen und Verkehr“ der Stadt Heidelberg gewählt. Stadel erhielt 25 Stimmen, die Mitbewerberin Sabine Charlotte Fink vier Stimmen und der Mitbewerber Eyke Peveling elf Stimmen. Der Wahlsieger bedankte sich für die große Zustimmung und betonte: „Ich freue

mich sehr auf die Zusammenarbeit in dieser Stadt, die ich seit langer Zeit liebe.“ Er tritt seine neue Stelle unmittelbar nach Ausscheiden des bisherigen Ersten Bürgermeisters, Prof. Dr. Raban von der Malsburg, voraussichtlich zum August 2008 an.

Der 45-jährige studierte Stadt- und Regionalplaner Stadel leitet seit dem Jahr 2002 als Erster Beigeordneter der Stadt Schwäbisch Hall das Dezernat II „Planen und Bauen“ mit den Abteilungen Stadtplanung, Grün, Hochbau, Tiefbau, Vermessung und war davor seit 1998 Baubürgermeister der 37.000-Einwohner-Stadt.

## Theater

Der Gemeinderat verabschiedete am 29. Mai bei 25 Ja-, zwölf Neinstimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss zur Theatersanierung: „Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs (...) zur Kenntnis. Zur Reduzierung der Kosten stimmt der Gemeinderat einer zwingenden Optimierung der Planung des ersten Preises des Büro Waechter + Waechter aus Darmstadt zu, die sich an den ursprünglichen Vorgaben orientieren muss.“ Die Entwürfe des Architekturbüros liegen mit Kosten von 49,7 Millionen Euro deutlich über dem angesetzten Kostenrahmen von 35 Millionen Euro.

## INHALT

### – Wechsel – 3

„Freue mich auf die Zusammenarbeit“: Bernd Stadel ist neuer Erster Bürgermeister Heidelbergs. Er tritt seine Stelle unmittelbar nach Ausscheiden des bisherigen Ersten Bürgermeisters, Prof. Dr. Raban von der Malsburg, voraussichtlich zum August 2008 an.

### – Stadtwerke-Seite – 4

Neue Geschäftsführer bei den Tochterunternehmen der Heidelberger Stadtwerke: Die Aufsichtsräte des Unternehmens haben sich am 28. Mai mit der Besetzung der Geschäftsführerpositionen befasst und drei neue Geschäftsführer ernannt.

### – Sanierung – 5

Heidelberg investiert in die Schulen: Die Stadtverwaltung legte dem Kulturausschuss ein Handlungsprogramm für die nächsten sechs Jahre zur Sanierung und Qualitätsverbesserung der Heidelberger Schulen vor.

### – Stadt an den Fluss – 6/7

Erlebnistag Stadt an den Fluss: Am 8. Juni können die Heidelberger den Bereich zwischen Alter Brücke und Stadthalle ohne Verkehr genießen und sich übers Projekt Neckarufersperrpromenade informieren.

### – Literaturtage – 12

„Fliehen macht glücklich“: Das behauptete Wilhelm Genazino gegenüber Michael Buselmeier in „Erlebte Geschichte – erzählt“ im Literaturtage-Spiegelzelt.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	8
Aus dem Gemeinderat	9
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10 / 11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Wahl  
Erster Bürgermeister**

Der Gemeinderat hat am 29. Mai den Baubürgermeister der Stadt Schwäbisch-Hall, Herrn Bernd Stadel, zum Ersten Beigeordneten der Stadt Heidelberg gewählt. Wir gratulieren Herrn Stadel zu seiner Wahl und wünschen ihm bei seiner Amtsführung viel Erfolg und eine glückliche Hand. Die CDU Fraktion ist zu einer guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit bereit. An dieser Stelle darf jedoch nicht verschwiegen werden, dass die Art der Wahl der politischen Kultur in unserer Stadt und im Gemeinderat Schaden zugefügt hat. Gemäß § 50 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg hatte die CDU, als größte Fraktion des Gemeinderates, das Vorschlagsrecht für die Wahl des Ersten Bürgermeisters.

Eyke Peveling, dem wir für seine engagierte Kandidatur herzlich danken möchten, hat bei einer gemeinsamen Wahl des CDU-Kreisvorstandes und der CDU-Fraktion 70 Prozent der Stimmen erhalten und war somit der Kandidat unserer Partei. Es war in der Vergangenheit Konsens, dass dieses Vorschlagsrecht geachtet wurde, soweit keine schwerwiegenden Bedenken gegen den Kandidaten bestanden. Sowohl SPD als auch GAL haben am 29. Mai diesen Konsens ohne Not aufgekündigt. Wir mussten leider zur Kenntnis nehmen, dass Eyke Peveling, außer den zehn der CDU, nur noch eine weitere Stimme aus anderen Fraktionen erhalten hat.

Die öffentliche Veranstaltung mit den Kandidaten am 26. Mai hat gezeigt, dass beide Kandidaten sowohl inhaltlich als auch persönlich für dieses wichtige Amt geeignet sind und sich ihre Positionen in zentralen Punkten wie dem Verkauf der GGH Wohnungen auf dem Emmertsgrund (beide sind für den Verkauf), Stadt am Fluss (beide dafür) oder Kongresszentrum (beide für den Standort an der Stadthalle) nicht unterscheiden. Folglich können wir die unangefällige Entscheidung nur als ein GEGEN den CDU-Kandidaten werten.

Es ist bedauerlich, dass dieses wichtige Amt nicht im Konsens besetzt werden konnte, die CDU wird ihre Einstellung zum Vorschlagsrecht der anderen Parteien nun überdenken müssen.

**SPD****Der Richtige**

Gratulation, Herr Stadel, zu Ihrer Wahl zum Baubürgermeister der Stadt Heidelberg und auf gute Zusammenarbeit! Herr Stadel ist der Richtige zur rechten Zeit. Seine fachliche Qualifikation gepaart mit jahrelanger Praxiserfahrung in kommunaler Bauleitplanung und Stadtentwicklung, zuletzt als Baubürgermeister von Schwäbisch-Hall, sowie sein zupackendes Naturell haben uns überzeugt. Mit ihm erwarten wir, dass die vielen geplanten Baumaßnahmen rasch und kompetent weiterentwickelt und realisiert werden. Sein umfangreicher Erfahrungsschatz wird Heidelberg gut tun. Das hätte eigentlich auch die CDU sehen müssen, hätte man sich nicht zu früh auf den eigenen Kreisvorsitzenden festgelegt.

Das Vorschlagsrecht der Fraktionen bedeutet eine hohe Verantwortung. Offene Kandidaten-

suche, intensive Beschäftigung mit den einzelnen Kandidaturen und eine nachvollziehbare Kandidatennominierung sind für die SPD Ausdruck dieser Verantwortung. Das Recht einen Kandidaten für ein Bürgermeisteramt vorzuschlagen zu dürfen, verschafft diesem einen deutlichen Vorteil, ist aber nicht gleichzusetzen mit einer automatischen Wahlpflicht. Sinn des Vorschlagsrechts nach Gemeindeordnung ist, eine ausgewogene politische Zusammensetzung der Verwaltungsspitze bezüglich der größten im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu bewirken. Die Besetzung einer Bürgermeisterstelle hat somit auch eine politische Dimension. Dies haben wir respektiert: Herr Stadel steht der CDU nahe. Die Drohungen der CDU aus Trotz in fünf Jahren den amtierenden Sozial- und Kulturbürgermeister Dr. Gerner (SPD) nicht mehr zu wählen, finden wir höchst irritierend. Sollte die CDU diese Drohung wahr machen, wäre dies nur ein Beispiel dafür, dass nicht Qualifikation und eine erfolgreiche Arbeit Kriterien für CDU-Wahlentscheidungen sind.

Respektvoller Umgang miteinander bei aller Unterschiedlichkeit in politischen Ansichten sollte auch in der Politik die Grundmaxime sein. Die SPD hat ihrerseits alles dazu beigetragen, der CDU und ihrem Kandidaten diesen Respekt zu zollen. Wir haben die CDU frühzeitig über unser Abstimmungsverhalten in Kenntnis gesetzt, um Verständnis gebeten und rational begründet, warum wir in diesem besonderen Falle ihrem Vorschlag nicht folgen können. Dass alle anderen Fraktionen ebenfalls dieser Ansicht waren, sollte der CDU zu denken geben.

Weitere Informationen zur SPD-Politik, unter anderem zu unseren Anträgen zu „Schulsanierung und Schulhöfen“ finden Sie unter [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de).

**GAL-GRÜNE****Vorschlagsrecht ade?**

Der Gemeinderat hat am 29. Mai mehrheitlich entschieden, Herrn Stadel, Baubürgermeister in Schwäbisch-Hall, dem von der CDU vorgeschlagenen Bewerber, Herrn Peveling, Kreisvorsitzender der CDU Heidelberg und Verwaltungsjurist, vorzuziehen. Damit scheint das in der Gemeindeordnung verankerte Vorschlagsrecht der Parteien obsolet zu werden. Es soll bei den Bürgermeisterposten die Stärkeverhältnisse der Parteien im Gemeinderat widerspiegeln. Von dieser Repräsentativität her ist es m.E. ein hohes Gut, das zu achten ist. Allerdings ist diese Vorschrift eine Soll- und keine Muss-Vorschrift. Sie ist aber nur ausnahmsweise hinter anderen Prioritäten zurückzustellen. Ein solcher Fall war jetzt eingetreten, als viele Gemeinderäte glaubten, im Sinne des Interesses der Stadt zu handeln, als sie einen Mann vom Fach zum Baubürgermeister wählten. Der CDU-Kandidat hatte sicher Recht mit seiner Aussage, auch ein Nicht-Fachmann könne das Amt eines Baubürgermeisters ausüben. Es ist ein politisches Amt. Ein Fachfremder benötigt zweifellos eine sehr viel längere Einarbeitungszeit, um die Komplexität vieler Sachentscheidungen im Baubereich beurteilen und vermitteln zu können. Daher hat eine Mehrheit entschieden, dass angesichts der großen Projekte, die auf der Agenda stehen, jemand Bürgermeister werden soll, der sich viel schneller wird orientieren können als jemand, der (noch) wenig von der Materie versteht. Die erfolgreiche Ausübung des Vorschlagsrechtes hängt also nicht nur davon ab, ob die nicht vorschlagsberechtigten Parteien dem vorgeschlagenen Bewerber fol-

gen, sondern ob die vorschlagende Partei ausreichend prüft, ob und wie der Bewerber zu seiner Aufgabe passt. Umgekehrt gilt natürlich auch, dass nicht jeder Fachmann/frau auch per se ein geeigneter Kandidat ist. Die Entscheidungen sind also sehr kompliziert. Meines Erachtens wird das Vorschlagsrecht durch einen Einzelfall nicht aus den Angeln gehoben. Herrn Bernd Stadel möchten wir ganz herzlich zu seiner Wahl zum Baubürgermeister gratulieren. Sein beruflicher Werdegang prädestiniert ihn für die Funktion eines Baubürgermeisters. Wir wünschen ihm viel Erfolg und politisches Gespür.

**Veranstaltungsankündigung:** GAL-Grüne setzen die Reihe „Armut in Heidelberg“ fort am Di., 10. Juni 2008, 20 Uhr, im Anna-Blum-Haus, Theaterstraße 10. Schwerpunkt „Altersarmut“ mit Bernhard Gschwender (Sozialverband VdK) u.a.

**DIE HEIDELBERGER****Was ist „typisch (für) Heidelberg“?**

Typisch für Heidelberg sind nach meinem Geschmack die stolze Geschichte unserer Stadt, ihre besondere geographische Lage, das Schloss, die Altstadt am Neckar, die Alte Brücke, die Romantik, die altehrwürdige (Elite-)Universität, Wissenschaft und Forschung, eine florierende Wirtschaft und nicht zuletzt die etwas obrigkeitshörigen aber immerhin seit Jahrhunderten in Gastfreundschaft geübten Bewohner. Diese positiven Markenzeichen sollten wir uns nicht von Kritikern nehmen lassen, die lange Debatten im Gemeinderat und länger dauernde Entscheidungsprozesse als „typisch (für) Heidelberg“ brandmarken. Diese Kritik ist zwar teilweise berechtigt, sie schießt aber sprachlich weit über das Ziel hinaus. Lange Entscheidungsprozesse und Langredner(innen) gibt es auch in anderen Städten, nicht nur in Heidelberg. Außerdem erfordern schwierige Sachverhalte längeres Nachdenken und Überprüfen (siehe Theater). Die typischen Merkmale Heidelbergs sind positiver Natur und sollten es auch bleiben.

**FDP****Vorschlagsrecht/EM**

Dass wir als kleinere Partei schon immer Probleme mit dem Vorschlagsrecht hatten, liegt auf der Hand. Auch beim Bürger verstärkt es eher das Vorurteil, dass Posten unter den Politikern oft eher nach Parteibuch und weniger nach Qualifikation verteilt werden. Wenn die Wahl des neuen Baubürgermeisters am letzten Donnerstag nun auch bei den größeren Parteien dazu führt, das Vorschlagsrecht in Frage zu stellen, ist das ein Schritt in die richtige Richtung. Aber nun zu den wichtigen Dingen des Lebens: Am kommenden Samstag beginnt die Fußball-EM! Wir alle hoffen, dass unsere Mannschaft genauso engagiert spielt, wie bei der WM 06. Schön, dass es auf dem Uniplatz endlich ein von der Stadt unterstütztes professionelles Public-Viewing gibt!

**FWV****1. Bürgermeister gewählt**

In geheimer Wahl hat der Gemeinderat den Baubürgermeister der Stadt Schwä-

bisch Hall mit 25 von 40 Stimmen zum 1. Bürgermeister gewählt. Der Rat hat sich über das Vorschlagsrecht der CDU, die den Kreisvorsitzenden der Partei empfahl, hinweggesetzt, und dem Fachmann gegenüber dem Parteimann den Vorzug gegeben. Der Rat hat wohl seinen Amtseid, der Stadt Bestes zu wollen, über Parteiinteressen gestellt. Als die SPD vor 18 Jahren ihren Fraktionsvorsitzenden zum Kulturbürgermeister vorschlug, war es die CDU, die dem Vorschlag nicht folgte.

**Schulsanierung:** Die SPD fordert in der RNZ vom OB Einhalten seines Wahlversprechens. Offensichtlich ist die SPD nicht auf der Höhe der Fakten. Der OB hat seit Amtsantritt die Schulsanierungsmittel gegenüber seiner Amtsvorgängerin (SPD) verdoppelt, eine Prioritätenliste erstellt, in der erstmalig festgelegt wurde, was wann gemacht wird, was es kostet und für dieses Jahr noch weitere 2 Mio. drauf gesammelt, um Dringendes machen zu können. Er packt an, was seine Amtsvorgängerin über Jahre versäumt hat, und das nicht nur bei der Schulsanierung. Die SPD sollte diesen Populismus lassen, sie verliert nur ihre Glaubwürdigkeit.

**BUNTE LINKE****Bürgerentscheid für den Erhalt der städtischen Emmertsgrund-Wohnungen**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 15.000 Heidelberger haben das Bürgerbehren unterstützt. Am 13. Juli geht es darum, die Abstimmung, den Bürgerentscheid, zu einem Erfolg zu führen. Hierfür braucht das Bündnis für den Emmertsgrund Ihre aktive Unterstützung. Sie können – in der Organisationsgruppe mitarbeiten. Treffen, jeweils Donnerstag, 20 Uhr, Alte Eppelheimer Straße 38, VBI. – unter Nachbarn, Freunden und Kollegen für den Bürgerentscheid werben (Informationsmaterial, kleine Plakate u.a. erhältlich an unseren Infoständen oder über Tel. 0170 52 14 782) – das Bündnis mit einer Spende unterstützen. Spendenkonto: Stadtteilverein Emmertsgrund e.V., Konto 9118780, Sparkasse Heidelberg, BLZ 672 500 20, Verwendungszweck: Bürgerentscheid.

Weitere Information unter [www.buendnis-fuer-den-emmertsgrund.de/impresum.htm](http://www.buendnis-fuer-den-emmertsgrund.de/impresum.htm)

**generation.hd****Tunneldiskussion: Verwechslung von Ziel und Maßnahme**

Die Diskussion um die Notwendigkeit oder Finanzierbarkeit eines Neckarufertunnels ist zu diesem Zeitpunkt eigentlich unnötig. Sie lenkt unseren Blick vom Ziel ab, den Neckar mit einer Promenade erlebbar zu machen. Stattdessen wird die Maßnahme Tunnelbau fälschlicherweise als Ziel eingestuft, ohne die eine Neckarpromenade nicht möglich wäre. Wenn aber schon ein Tunnel – dann ohne Autos auf der Promenade.

Der Vorschlag ist deshalb, die Grundsatzentscheidung für eine Promenade, von der Entscheidung mit welchen Maßnahmen wir unser Ziel erreichen, zu entkoppeln. Denn es gibt noch gute Alternativen, die bisher nicht weiterverfolgt wurden. (Fortsetzung folgt)

# „Freue mich auf die Zusammenarbeit“

Der Nachfolger von Prof. Dr. Raban von der Malsburg als Erster Bürgermeister heißt Bernd Stadel – Kurzinterview mit dem gebürtigen Heidelberger

Bernd Stadel ist neuer Erster Bürgermeister der Stadt Heidelberg. Er tritt seine neue Stelle unmittelbar nach Ausscheiden des bisherigen Ersten Bürgermeisters, Prof. Dr. Raban von der Malsburg, voraussichtlich zum August 2008 an.

Kurz nach seiner Wahl durch den Gemeinderat beantwortete er dem STADTBLATT drei Fragen.

**Herzlichen Glückwunsch zur Wahl, Herr Stadel. Würden Sie uns sagen, was Sie daran gereizt hat, in Heidelberg Erster Bürgermeister zu werden?**

**Bernd Stadel:** Heidelberg ist eine der schönsten Städte, die ich kenne. Die Lebensqualität ist anerkanntermaßen hoch und die Zukunftschancen sehr gut! Und für einen Stadtplaner bieten sich unzählige Herausforderungen, die bewältigt werden wollen. Hinzu kommt für mich: Ich bin in Heidelberg geboren und auch aufgewachsen;



Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner gratuliert Bernd Stadel (l.) zur Wahl zum neuen Ersten Bürgermeister. Foto: Dorn

der Wunsch zur Rückkehr ist daher naheliegend. Eine bessere Motivation kann ich mir nicht vorstellen.

**Welche Schwerpunkte ihrer Tätigkeit als neuer Baudezernent sehen Sie zum jetzigen Zeitpunkt?**

**Stadel:** Derzeit sind viele Projekte und Planungen für die Weiterentwicklung der Stadt angedacht. Hier gilt es nun den Ball aufzugreifen und in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister und dem Gemeinderat in konkrete Umsetzungsschritte einzutreten. Die

freue ich mich auf eine fruchtbare und zielorientierte Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und meinen Bürgermeisterkollegen.

**Wo erkennen Sie als noch „neutraler Auswärtiger“ in den Bereichen Stadtentwick-**

lung und Stadtplanung die Stärken und Defizite Heidelbergs?

**Stadel:** Eine große Stärke der Stadtentwicklung ist sicherlich, dass die Stadt mit dem Stadtentwicklungsplan 2015 über eine planerisch begründete Handlungsanweisung verfügt. Die Entwicklungsziele und Möglichkeiten der Stadt sind sehr gut herausgearbeitet und es gilt, diese durch entsprechende Maßnahmen und Projekte zu verwirklichen. Große Chancen ergeben sich durch die Umwandlung vormals infrastrukturell, gewerblich oder militärisch genutzter Flächen. Die Bahnstadt zum Beispiel stellt insofern einen nachhaltigen und konsequenten Umsetzungsschritt zur Weiterentwicklung der Stadt dar. Natürlich gibt es auch Bereiche, in denen ein rasches Handeln angezeigt ist: Hierzu zähle ich den teilweise mangelhaften Verkehrsfluss und eben auch die große Belastung durch den Verkehr auf der B 37 im Bereich der Altstadt.



Im Goldenen Buch verewigt hat sich am 26. Mai Ministerpräsident Günther H. Oettinger bei seinem Besuch in Heidelberg. Anlass war das 100. Jubiläum des Kurpfälzischen Museums, bei dem Oettinger als Festredner zu Gast war. Ins Buch schrieb der baden-württembergische Regierungschef: „100 Jahre Kurpfälzisches Museum, eine wertvolle Sammlung und eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit nötigen Respekt ab und verdienen den Dank des Landes Baden-Württemberg.“ Den nahmen (stehend v.l.) Museumsdirektor Dr. Frieder Hepp, Freundeskreisvorsitzender Dr. Peter Volz und Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner mit Freude entgegen. Foto: Rothe

## Die Altstadt ins Licht gerückt

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29. Mai mehrheitlich (bei vier Enthaltungen) beschlossen, im Rahmen des Beleuchtungskonzepts Altstadt (das für den Bereich der Alten Brücke bereits in Auftrag gegeben ist) als nächsten Umsetzungsschritt die Beleuchtung der Seitengassen im vor-

deren Altstadtbereich und danach die Umsetzung auf dem Marktplatz in Angriff zu nehmen. Auf diese Weise soll das historische Quartier zu Nachtzeiten ins rechte Licht gerückt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die weiteren Umsetzungsschritte zu erarbeiten und vorzustellen.

## Strahlendes Spektakel

Erste Heidelberger Schlossbeleuchtung 2008 findet am Samstag, 7. Juni, statt

Schon „Winterkönig“ Kurfürst Friedrich V. wusste um die Wirkung eines Feuerwerks vor der romantischen Kulisse des Heidelberger Schlosses. Seine frisch angetraute Gemahlin Elizabeth Stuart verzauberte er 1613 zur Begrüßung mit einem strahlenden Spektakel.

Erheblich mehr Fans erreicht die Heidelberg Marketing GmbH heute mit dem Feuerzauber. Die erste Schlossbeleuchtung 2008 ist am kommenden Samstag, 7. Juni. Die zweite findet am 12. Juli statt, die dritte am 6. September. Los geht es jeweils um 22.15 Uhr, nach Einbruch der Dunkelheit.

### Kirchenkonzert

Vor jeder Schlossbeleuchtung findet ein Konzert um 18.15 Uhr in der Heiliggeistkirche statt. Am 7. Juni spielt das Mannheimer Klarinettenensemble unter Ralph Schwarz Werke von Bach, Mozart, Bellini, Widor, Csollany und Brubeck. Karten bei Heidelberg Ticket, Telefon 58-20000.

### Kunsthändlermarkt

Ein kleiner Kunsthandwerker-

markt findet am 7. und 8. Juni von 11 bis 20 Uhr auf dem Kornmarkt statt. Infos: [www.astridhackenbeck.de](http://www.astridhackenbeck.de).

### Verkehrsregelung

Die Alte Brücke wird für Fußgänger ab 16 Uhr gesperrt. Das Parken auf der Altstadtseite ist unter der Brücke, sowie östlich und westlich der Karl-Theodor-Brücke ab 14 Uhr verboten. Die B 37 wird etwa um 21.30 Uhr zwischen Schurmannstraße bis Karlstor für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausge-

nommen davon ist der Linienbus Nummer 31, der vom Bismarckplatz über die B 37 zum Universitätsplatz fährt.

Die Theodor-Heuss-Brücke wird ab etwa 22 Uhr bis Ende der Schlossbeleuchtung für jeglichen Verkehr, außer für Fußgänger, gesperrt. Die Ziegelhäuser und die Neuenheimer Landstraße sowie die Uferstraße werden ab 21 Uhr bis zur Freigabe nach Ende der Veranstaltung für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.

## EM gucken und feiern

Heidelberg lockert die Sperrzeitregelung während der Fußball-Europameisterschaft (EM). Wenn die deutsche Mannschaft spielt sowie beim Endspiel/bei den Spielen ab dem Viertelfinale dürfen Gastronomen ihre Gäste bis Mitternacht draußen bewirten. In Absprache mit der Polizei wird auch bei anderen Spielen hinsichtlich der Sperrzeit großzügig verfahren. So können Fußballfans späte Spiele wie bei der WM 2006 auf Großleinwänden im Freien verfolgen. Eine entsprechende Verordnung bil-

ligte der Bundesrat Ende Mai. Damit werden die liberaleren Schutzvorschriften für Veranstaltungen „von herausragender Bedeutung“ auf die „public-viewing-Bereiche“ ausgedehnt.

An vielen Orten in Heidelberg werden die Spiele wieder auf Großleinwänden und Bildschirmen im Freien übertragen. Wo man öffentlich Fußball gucken und feiern kann, steht im Internet unter [www.heidelberg-marketing.de](http://www.heidelberg-marketing.de).

# Neue Geschäftsführer bei den Tochterunternehmen der Heidelberger Stadtwerke

Die Aufsichtsräte der Heidelberger Stadtwerke GmbH (HSW), SWH Stadtwerke Heidelberg Netze und Umwelt GmbH (SWH-N) und Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) haben sich in Folge der Neustrukturierung der Unternehmensgruppe und im Anschluss an die gesellschaftsrechtlichen Veränderungen im Sommer 2007, die mit den Vorgaben des energiewirtschaftsrechtlichen so genannten Unbundings (Trennung des Vertriebsbereiches vom Netzbereich) zusammenhängen, am 28. Mai mit dem Thema Besetzung der Geschäftsführerpositionen der Tochterunternehmen der HSW – HSB, SWH-N sowie SWH Stadtwerke Heidelberg Handel und Vertrieb GmbH (SWH-V) – beschäftigt und folgende Entscheidungen getroffen:

## SWH-N:

Neuer Geschäftsführer wird der Leiter der Abteilung Fernwärme der SWH-N sowie der Technische Geschäftsführer der Kommunale Infrastruktur und Service GmbH (KIS), Dipl.-Ing. Alfred Kappenstein (49).

## SWH-V:

Michael Teigeler (40) heißt



Dipl.-Ing. Alfred Kappenstein

der neue Geschäftsführer der Gesellschaft. Der studierte Betriebswirt und Elektrotechniker aus Düsseldorf hat bereits in leitender Funktion bei den Düsseldorfer Stadtwerken gearbeitet. Er wird am 1. November 2008 seine neue Tätigkeit aufnehmen.

## HSB:

Zum neuen Geschäftsführer wird der Prokurist der HSW und Geschäftsführer der HGG, Dipl.-Betriebswirt(BA) Michael Jäger (50) bestimmt.

Die Neubesetzung der Geschäftsführerpositionen in den Tochterunternehmen hat keine



Dipl.-Betriebswirt (BA) Michael Jäger

Auswirkung auf die derzeitige Geschäftsführerbesetzung in der Holdinggesellschaft HSW.

Die Aufsichtsräte von HSW und HSB haben sich in der Sitzung am 28. Mai auch mit dem Thema der organisatorischen Umsetzung des „Projektcontrollings Bau“ für die HSB befasst. Es wurde beschlossen, dass ein „Kaufmännisches Projektcontrolling Bau“ im Zentralbereich Controlling der HSW eingerichtet wird sowie ein „Technisches Projektcontrolling Bau“ im Bereich der SWH-N.

## Was braucht wie viel?

Der deutsche Durchschnittsbürger verbraucht täglich knapp 130 Liter Wasser. Doch kaum einer weiß, aus welchen Faktoren sich dieser Wert zusammensetzt. Als Anhaltspunkt können folgende Richtwerte genommen werden:

Für die tägliche Körperpflege benötigen wir zum Beispiel durchschnittlich 10-15 Liter am Tag. Duschen schlägt mit 60-80 Litern zu Buche, die volle Badewanne benötigt demgegenüber 140 Liter. Eine einzelne Toilettenspülung verbraucht ganze 10 Liter, genauso viel wie das Geschirr einmal von Hand zu spülen. 20 Liter werden im Schnitt von der Spülmaschine benötigt. Ältere Waschmaschinen beanspruchen oft doppelt so viel Wasser wie modernere Modelle, nämlich ganze 80 Liter. Hinzu kommen knapp 10 Liter für den wöchentlichen Wohnungsputz und den individuellen Verbrauch für Blumen, Garten, Auto waschen oder den Pool.

Die angegebenen Werte sind jedoch nur Durchschnittsanga-

ben und können je nach Nutzungsverhalten und dem Bedarf der Wasch- und Spülmaschine stark variieren. Des Weiteren sollte man nicht davon ausgehen, dass der Wasserverbrauch für einen Zwei-Personen-Haushalt zwangsweise doppelt so



Wasser - Jeder Tropfen ist kostbar

hoch ist, da man deswegen zum Beispiel nicht unbedingt einen doppelt so großen Garten hat.

## Wie und wo kann gespart werden?

Wie und wo kann gespart werden?

Nun stellt sich die Frage nach den Einsparmöglichkeiten.

Denn niemand lässt absichtlich das Wasser laufen.

Doch Einsparpotenzial gibt es überall und schon kleine Änderungen haben in ihrer Summe große Auswirkungen. Aus diesem Grund werden wir in den nächsten Wochen immer einmal wieder Tipps zum Wasser sparen veröffentlichen.

## Wasser – Unser wichtigster Rohstoff



Wasser ist nicht überall im Überfluß vorhanden

Wasser ist Leben. Diese Erkenntnis ist nicht nur auf den Umstand zurückzuführen, dass der Mensch zu über 70% aus Wasser besteht und jeden Tag zweieinhalb bis drei Liter Wasser trinken sollte. Der Mensch ist schon immer von der Verfügbarkeit des Wassers abhängig gewesen, sei es als Trinkwasser oder auch als Nutzwasser in der Landwirtschaft zur Produktion von Nahrungsmitteln.

Glücklicherweise ist Wasser bei uns überall verfügbar. Im Unterschied zu vielen anderen Ländern herrscht keine Knappheit von unserem wichtigsten Rohstoff. Trotzdem stellt der sparsame Umgang mit Wasser einen wichtigen Beitrag zur Schonung der Ressourcen unserer Umwelt dar. Die Statistik zeigt deutlich, dass in der Bevölkerung zunehmend nach dieser Maxime gelebt wird. In

den letzten 10 Jahren ist der Wasserverbrauch in Deutschland pro Kopf um 10 Liter auf 130 Liter pro Tag zurückgegangen. Im Alltag kann aber darüber hinaus jeder einen Teil dazu beitragen, seinen individuellen Wasserverbrauch noch weiter zu senken.

## Wasserspartipps der Woche

Heiße Sommertage bringen uns und die Natur derzeit ziemlich ins Schwitzen. Optisch setzt die Hitze dabei dem Grün rund ums Haus stark zu. Aber auch nach längerer Trockenzeit wird der braune Rasen nach wenigen Regentagen wieder grün. Entlasten Sie Natur und Wasserwerk, indem Sie auf das tägliche Rasensprengen verzichten.

Übrigens: Je kürzer der Rasen geschoren wird, desto schneller vertrocknet er.

Gießwasser für den Garten muss kein Trinkwasser aus der Leitung sein. Sparen Sie Geld und Trinkwasser ein, indem Sie Regenwasser in einer Tonne oder Zisterne sammeln und damit nur abends gießen, denn ansonsten verdunstet viel zu viel. Wenn sie das Wasser über ein Regenfallrohr sammeln, empfiehlt sich der Einbau einer Regenklappe. Öffnen Sie die Klappe erst nach einigen Minuten Regendauer, dann ist der meiste Schmutz vom Dach weggewaschen.

## Öffnungszeiten THERMALBAD

Das Thermalbad in der Vangerowstraße hat täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 062 21/5 13-26 71  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

### Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,  
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

# Heidelberg investiert in die Schulen

Verwaltung legt Handlungsprogramm zur Sanierung und Qualitätsverbesserung vor

Heidelberg investiert kräftig in seine Schulen: Die Verwaltung hat dem Kulturausschuss des Gemeinderates am 27. Mai ein Handlungsprogramm für die kommenden sechs Jahre vorgelegt. Rund 80 Millionen Euro sollen in die Sanierung und Qualitätsverbesserung der Schulen investiert werden.

„Mit dem vorliegenden Programm kommt der hohe Stellenwert zum Ausdruck, den die Stadt Heidelberg der Bildungsentwicklung beimisst“, betonte Bürgermeister Dr. Joachim Gerner bei der Vorstellung im Kulturausschuss. Künftig sollen über einen Zeitraum von sechs Jahren jährlich zwölf Millionen Euro in die Schulen investiert werden. Das ist eine Verdoppelung der Mittel, die im Durchschnitt zwischen 1999 und 2006 ausgegeben wurden. Die Summe entspricht 20 Prozent der Gesamtinvestitionen der Stadt im laufenden Haushaltsjahr 2008.

Grundlage des vorgelegten Handlungsprogramms, das eine Prioritätenliste der notwendigen Maßnahmen an den Schulen enthält, ist eine Bestandsaufnahme, die die zuständigen Fachämter unter baulichen, technischen und energetischen Gesichtspunk-



Die Internationale Gesamtschule ist eine der sanierungsbedürftigen Schulen in Heidelberg. Foto: Kresin

ten entwickelt haben. Berücksichtigt wurde außerdem der Faktor „Qualitätsentwicklung“, der Heidelbergs Schulen ein zukunftsfähiges Profil geben soll. Wunsch von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner ist es, dass die Heidelberger Schulen sich vom reinen Lernort zum Lebensraum entwickeln.

70 Millionen Euro sollen künftig für Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung stehen, zehn Millionen für Qualitätsverbesserungen. Im Handlungsprogramm sind alle die Schulen berücksichtigt, die auch der Gesamtelternbeirat als Ergebnis einer Umfrage als vor-

dringlich eingestuft hat. Gerner betonte in diesem Zusammenhang erneut, dass es nicht darum gehe, alle 36 Heidelberger Schulen general zu sanieren. Heidelberg sei auch in den vergangenen Jahren nicht untätig gewesen und habe beispielsweise zwischen 1999 und 2008 immerhin rund 80 Millionen Euro in die Schulsustanz investiert. Die Schulsanierung sei kein Heidelberger Spezifikum. Auch andere Städte seien jetzt gezwungen, viel

in die Schulsanierung zu investieren.

Das Handlungsprogramm ist Grundlage für die weitere Diskussion mit dem Gemeinderat, den Eltern und den Schulleitungen. Gerner freute sich nach den positiven Reaktionen im Kulturausschuss darüber, „dass es fraktionsübergreifend Konsens über den hohen Stellenwert von Bildung und die vorgeschlagenen Maßnahmen“ gebe. Er hofft nun auf einen konstruktiven Dialog aller Beteiligten.

Baubürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg bestätigte, dass eine Verdoppelung der Schulbaumittel, die teils in anstehende Sanierungen, teils in Erweiterungen des Raumangebots gesteckt werden, ein sehr gutes Ergebnis für die Schulen ist. Für die Internationale Gesamtschule arbeiten Bau- und Finanzverwaltung an einem Sondermodell der Finanzierung, das die anderen Schulen nicht benachteiligen wird. Der Gemeinderat behandelt das Thema „Schulsanierung“ öffentlich am 26. Juni. eu

## Sportler des Jahres 2007

Die Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2007 durch die Stadt Heidelberg und den Sportkreis Heidelberg fand am 30. Mai in den Räumen des Hauptsponsors Heidelberger Stadtwerke statt. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner ehrte gemeinsam mit dem Vorsitzenden des

Sportkreises, Gerhard Schäfer, die Turnerin Patricia Geyer als „Sportlerin des Jahres“, den Gewichtheber Jürgen Spieß als „Sportler des Jahres“ und die Kunstturngemeinschaft Heidelberg als „Mannschaft des Jahres“. Mehr zur Sportlerehrung und den Auszeichnungen im nächsten STADTBLATT.

## Neckarwiese ausgeschildert

Die Stadt Heidelberg hat die Schilder an den Zugängen zur Liegewiese zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Wasserspielplatz ausgewechselt. Die neuen, grünen Schilder weisen jetzt deutlicher als bisher auf die Standorte der Toiletten, der Liege-, Sport- und Spielwiese sowie die zwei Grillzonen hin. Zudem ist auf den Tafeln die Benutzungsordnung vermerkt. An den Grillzonen geben die neuen Tafeln unter anderem die zu verwendenden Grillgeräte an – Einweggrillschalen sind grundsätzlich nicht gestattet. Die deutlichere Kennzeichnung erleichtert die Orientierung und soll zu einem besseren Nutzerverhalten führen. Daneben unter-

stützen die neuen Schilder die Arbeit des kommunalen Ordnungsdienstes, weil sie auf die Benutzungsordnung aufmerksam machen. Zudem werden die zwei Grillzonen in den kommenden Wochen durch ein Band aus Natursteinpflaster deutlicher markiert.

Der Gemeinderat hatte im April beschlossen, die vor zwei Jahren probeweise eingerichteten Grillzonen noch für 2008 beizubehalten. Im nächsten Jahr soll dann ein Gesamtkonzept zum Neckarvorland umgesetzt werden, mit dem die Stadtverwaltung eine dauerhaft tragfähigere Lösung – auch hinsichtlich der Grillproblematik – anstrebt.

### Baustellen in dieser Woche

**Rohrbacher Straße (B 3):** Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße in Richtung Zentrum auch für Radfahrer gesperrt; Umleitung für den Autoverkehr über Römerstraße. Empfohlene Radfahrerroute von der Weststadt nach Rohrbach und zurück über Liebermannstraße, Franz-Marc-Straße, Turnerstraße (siehe [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“).

**Karlsruher Straße:** Zwischen Rohrbach Markt und Herrenwiesenstraße/Am Rohrbach nur von Süden anfahrbar. Verkehr von Norden wird über Herrenwiesenstraße/Ludwig-Tieck-Straße/Rathausstraße umgeleitet.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau einspurige Verkehrsführung in der Friedrich-Ebert-Anlage. Empfohlene Umleitung über B 37 ab Karlstor. Westliche und östliche Randstraße gesperrt. Ausfahrt zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse.

**Ladenburger Straße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Keplerstraße und Quincekstraße gesperrt.

**Hirtenaue:** Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung.

**Johanniterstraße:** Wegen Kanalarbeiten und Erneuerung der Wasser- und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung.

**Odenwaldstraße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Hagellachstraße und Hardtstraße gesperrt; örtliche Umleitung.

**Wieblinger Weg:** Wegen Kanalarbeiten zwischen dem Parkplatz der Mormonenkirche und den ehemaligen Heinsteinwerken gesperrt. Die Zufahrt zum Bürogebäude erfolgt über Ochsenkopf/Wieblinger Weg, die Zufahrt zur International School und zum Kirchenparkplatz über Bergheim/Wieblinger Weg.

### Altpapier

Der Gemeinderat hat die Verwaltung ermächtigt, im Rahmen der Ausschreibung zur Verwertung von Altpapier dem wirtschaftlich günstigsten Bieter den Zuschlag zu erteilen. Heidelberg bildet dazu eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Wetteraukreis, dem Rhein-Hunsrück-Kreis, den Städten Wiesbaden, Mainz, Saarbrücken, Völklingen, Lebach, Rüsselsheim und der Gemeinde Eppelborn.



**Ehemalige KZ-Häftlinge empfangen.** Auf Einladung des Caritas-Verbands Heidelberg und des Maximilian-Kolbe-Werks Freiburg hielten sich vor kurzem 16 Gäste aus Ostpolen, die als Kinder in Konzentrationslagern inhaftiert waren, zu einem Erholungs- und Begegnungsaufenthalt in Deutschland auf. Sie besuchten auch Heidelberg, wo sie Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner im Großen Rathaussaal empfing. Seit 1996 werden immer wieder Opfer des Nationalsozialismus ins Caritashaus St. Elisabeth in Billigheim eingeladen. Zur jetzigen Besuchergruppe gehören die „Kinder von Zamosc“. 1936 und später geboren, wurden sie unter den Nazis in die Konzentrationslager Zamosc, Auschwitz, Majdanek sowie ins Lager Potulice verschleppt. Das Maximilian-Kolbe-Werk will zur Verständigung und Versöhnung zwischen dem deutschen Volk und Ländern Mittel- und Osteuropas beitragen und unterstützt unter anderem Überlebende von Konzentrationslagern und Ghettos in Polen. Foto: Rothe

# Erlebnistag Stadt an den Fluss

## Neckarstaden – zwischen Alter Brücke und Stadthalle, Sonntag, 8. Juni, 11 bis 16 Uhr



Oberbürgermeister  
Dr. Eckart Würzner

Liebe Heidelberger Bürgerinnen und Bürger,

das Konzept „Stadt an den Fluss“ ist Ihnen sicher schon aus der Presse bekannt. Vielleicht haben Sie einige Bilder von denkbaren Varianten der Neckarufersperrung gesehen. Aber genau wie wir, haben Sie noch nicht erlebt, was das in Wirklichkeit bedeuten könnte. Aus diesem Grund haben wir den Erlebnistag „Stadt an den Fluss“ ins Leben gerufen:

Wir wollen Ihnen zeigen, wie wir gemeinsam die Neckarufersperrung mit Leben füllen können, wenn der Neckarufertunnel die Stadt wieder näher an den Fluss bringt.

Zwischen Stadthalle und Alter Brücke haben wir für einen Tag den Verkehr auf dem Neckarstaden gesperrt und die Straße Fußgängern und Radfahrern zurückgegeben. Wir haben unsere Fantasie spielen lassen und gemeinsam mit vielen Partnern dafür

gesorgt, dass dieser eine Tag eine unvergessliche Erfahrung werden kann. Sind Sie neugierig geworden?

Dann schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Sie werden sehen, es lohnt sich!

*Eckart Würzner*

Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

### Programmablauf auf der Bühne

**11.00 Uhr** Moderator  
Dr. Micha Hörnle begrüßt  
und übergibt an OB

**11.20 Uhr** Hongkong Ruft

**12.00 Uhr** Information zu  
Neckarpromenade und Tunnelprojekt

**12.20 Uhr** Afrika-Chor von der  
Musik- und Singschule

**13.25 Uhr** Information zu  
Neckarpromenade und Tunnelprojekt

**13.45 Uhr** Conde Tango:  
Tangovorführung der Spitzenklasse

**14.00 Uhr** Information zu  
Neckarpromenade und Tunnelprojekt

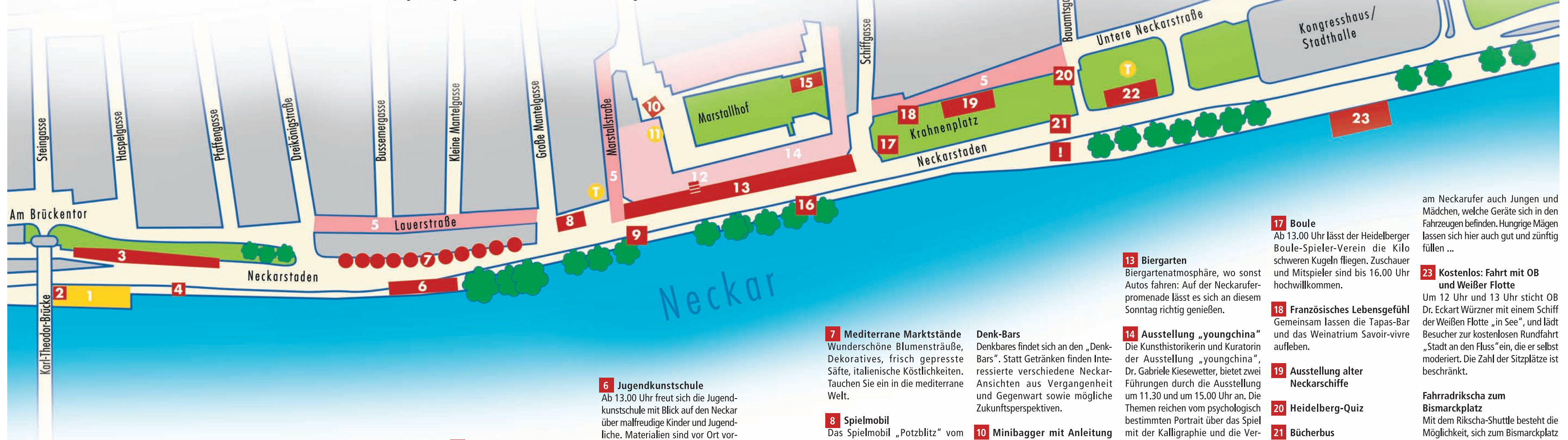
**14.35 Uhr** Chordarbietung  
Studentenkantorei

**15.10 Uhr** Balletstudio Dasbert  
„Fröhliches Miteinander“,  
eine Polka Suite

**15.20 Uhr** Kinder-Karate Verein

**15.35 Uhr** Tanzdarbietungen:  
Breakdance, Steptanz, Jazz Dance,  
die Gewinner des Jugendtanztags

**16.00 Uhr** Preisverleihung  
Heidelberg-Quiz durch den  
Oberbürgermeister



#### 1 Sandstrand

Palmen und Strand verwischen die Grenzen zwischen Havanna und Heidelberg. Bei karibischem Flair im Liegestuhl lässt es sich gut leben, geschützt von der DLRG.

#### 2 Strandbar

An der Strand-Bar mixt das Team der Heidelberger Dienste, abhängig vom Alter der Gäste, Cocktails von „bleifrei bis scharf“....

#### Bühne

... während auf der benachbarten Veranstaltungsbühne RNZ-Redakteur Dr. Micha Hörnle durch ein buntes Programm aus Musik und Informationen führt. Die ansässige Gastronomie erfüllt gerne jeden Wunsch.

#### 3 Zentraler Infostand

Am zentralen Infostand lassen Pläne, Daten, Fakten und sachkundige Ansprechpartner keine Fragen zum Bau

und der Wirkung des Neckarufertunnels unbeantwortet. Das Tiefbauamt hat dazu noch eine Überraschung in petto. Informieren lohnt sich also doppelt ...

**Hochwasser-Schutzwände Fischergasse/Am Brückentor**  
Neue und alte Hochwasser-Schutzsysteme machen anschaulich, wie sich Heidelberg vor einem Neckarhochwasser schützt.

#### 4 Würstchenbude

#### 5 Kinderflohmärkte

Kinder, die noch schnell den Frühjahrsputz nachholen wollen, können am Sonntag auf dem Kinderflohmärkte ihre alten Dinge in Geld verwandeln oder tauschen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Wer auf die gekennzeichneten Flächen zuerst kommt, darf dort verkaufen.

#### T Toilette

#### 6 Jugendkunstschule

Ab 13.00 Uhr freut sich die Jugendkunstschule mit Blick auf den Neckar über malfreudige Kinder und Jugendliche. Materialien sind vor Ort vorhanden.

#### ! Kostenlos: Führung „Neckar – Lebensader der Stadt“

Wer sich über die Geschichte von Stadt und Fluss ein umfassendes Bild machen will, der ist mit der Themenführung „Neckar – Lebensader der Stadt“ bestens bedient. Start der zweistündigen Führung ist um 13.00 und 15.00 Uhr am Kiosk gegenüber dem Bücherbus. Die Zahl der Teilnehmer ist beschränkt.

**7 Mediterrane Marktstände**  
Wunderschöne Blumensträuße, Dekoratives, frisch gepresste Säfte, italienische Köstlichkeiten. Tauchen Sie ein in die mediterrane Welt.

#### 8 Spielmobil

Das Spielmobil „Potzblitz“ vom Heidelberger Kulturfenster: Bewegungsspiele und Spielgeräte, Stelzen, Pedalos, selbst gebaute Großspielgeräte für Kinder.

#### 9 Architektenkammer

Leuchtende Augen verspricht ein Blick in das Innere eines LKW der Architektenkammer. In der Tiefe des Laderaumes modelliert ein Beamer das Projekt „Siegfried – Sommer am Fluss 2009“. Außerdem wartet hier noch eine angenehme Überraschung.

**Denk-Bars**  
Denkbares findet sich an den „Denk-Bars“. Statt Getränken finden Interessierte verschiedene Neckar-Ansichten aus Vergangenheit und Gegenwart sowie mögliche Zukunftsperspektiven.

#### 10 Minibagger mit Anleitung

Unter fachlicher Anleitung können Kinder schon einmal mit einem echten Minibagger „Anbaggern“ üben.

#### 11 Behindertentoilette

**12 Marstall / Zeughaus**  
Geschichte, Architektur und Kunst finden im Marstall zueinander. Am Erlebnistag öffnet das Studententwerk Heidelberg im Zeughaus einmalig seine Pforten über Treppen und Stege zum Neckarstaden.

**13 Biergarten**  
Biergartenatmosphäre, wo sonst Autos fahren: Auf der Neckarufersperrung lässt es sich an diesem Sonntag richtig genießen.

#### 14 Ausstellung „youngchina“

Die Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung „youngchina“, Dr. Gabriele Kiesewetter, bietet zwei Führungen durch die Ausstellung um 11.30 und um 15.00 Uhr an. Die Themen reichen vom psychologisch bestimmten Portrait über das Spiel mit der Kalligraphie und die Verfremdung traditioneller Landschaften bis zu neorealistischen Streifzügen durch die chinesischen Megacities.

#### 15 Großbildleinwand

Präsentationen zum geplanten Projekt laufen auf der Großbildleinwand, während im Zeughaus und im Marstallhof ausgesuchte Speisen und Getränke zur Stärkung angeboten werden.

#### 16 Ergometerregatta

**17 Boule**  
Ab 13.00 Uhr lässt der Heidelberger Boule-Spieler-Verein die Kilo schweren Kugeln fliegen. Zuschauer und Mitspieler sind bis 16.00 Uhr hochwillkommen.

**18 Französisches Lebensgefühl**  
Gemeinsam lassen die Tapas-Bar und das Weinatrium Savoir-vivre aufleben.

#### 19 Ausstellung alter Neckarschiffe

**20 Heidelberg-Quiz**  
**21 Bücherbus**  
Im und um den Heidelberger Bücherbus laden das Büchereiteam, Bücher und Sitzgelegenheiten nicht nur Bücherwürmer zum Verweilen ein. Im Kiosk gegenüber sorgen Kaffee, Snacks und Kaltgetränke für Wohlbefinden auch bei längeren Leseabenteuern.

**22 Freiwillige Feuerwehr Altstadt**  
Da nicht nur kleine Drachen Feuerwehrmänner werden wollen, zeigt die Freiwillige Feuerwehr Altstadt

am Neckarufer auch Jungen und Mädchen, welche Geräte sich in den Fahrzeugen befinden. Hungrige Mägen lassen sich hier auch gut und zünftig füllen ...

#### 23 Kostenlos: Fahrt mit OB und Weißer Flotte

Um 12 Uhr und 13 Uhr sticht OB Dr. Eckart Würzner mit einem Schiff der Weißen Flotte „in See“, und lädt Besucher zur kostenlosen Rundfahrt „Stadt an den Fluss“ ein, die er selbst moderiert. Die Zahl der Sitzplätze ist beschränkt.

**Fahrradrikscha zum Bismarckplatz**  
Mit dem Rikscha-Shuttle besteht die Möglichkeit, sich zum Bismarckplatz fahren zu lassen, wenn die eigenen Füße nicht mehr tragen.

**Immer unterwegs**  
Der VCD Rhein-Neckar (Verkehrsclub Deutschland) lädt zur Fahrt mit dem fünf-sitzigen Conference-Bike ein. Diskutieren Sie mit dem Vorstand und Aktiven bei einer gemeinsamen Fahrt auf dem Neckarstaden über dessen Ideen zu einem neuen Verkehrskonzept für die Heidelberger Altstadt.

### Hinweis zum Bürgerentscheid am 13.07.2008

zu der Frage: „Sind Sie für den Erhalt der 610 sozialgebundenen Wohnungen in der Emmertsgrundpassage als städtische Wohnungen im Besitz der städtischen Wohnungsbaugesellschaft (GGH)?“

#### Wichtiger Hinweis für nichtmeldepflichtige Bürgerinnen und Bürger

Der Bürgerentscheid ist rechtlich gesehen keine Wahl, sondern eine Abstimmung. Zum besseren Verständnis werden jedoch der vertraute Begriff Wahl bzw. die davon abgeleiteten Begriffe verwendet.

Wahlberechtigt für den Bürgerentscheid am 13.07.2008 in Heidelberg sind alle Bürgerinnen und Bürger, die nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Bürger/ in ist, wer Deutsche/r im Sinne des Artikel 11 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige/r eines anderen Mitgliedstaates der EU ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten mit Hauptwohnung in der Stadt Heidelberg wohnt. Wer das Bürgerrecht in Heidelberg durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung verloren hat und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder zuzieht oder die Hauptwohnung begründet, ist mit der Rückkehr Bürger; allerdings muss das Bürgerrecht bereits vor Wegzug bzw. Verlegung der Hauptwohnung bestanden haben.

Formale Voraussetzung zur Ausübung des Wahlrechts ist grundsätzlich die Eintragung in das Wählerverzeichnis. Die Grundlage bei der Erstellung des Wählerverzeichnisses bildet das Melderegister der Stadt Heidelberg; alle Bürger/innen, die die Wahlrechtsvoraussetzungen erfüllen, werden hierbei von Amts wegen

eingetragen. Nicht berücksichtigt werden können demzufolge Bürger/innen, die nicht der allgemeinen Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind. Von der Meldepflicht befreit sind zum einen Mitglieder ausländischer diplomatischer Missionen und ausländischer konsularischer Vertretungen und die mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienangehörigen, falls die weder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen noch in der Bundesrepublik Deutschland ständig ansässig sind, noch dort eine private Erwerbstätigkeit ausüben. Befreit sind des weiteren Personen, für die diese Befreiung in völkerrechtlichen Übereinkünften festgelegt ist.

Um bei dem Bürgerentscheid wählen zu können, müssen die betroffenen Bürger/innen einen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis stellen. Dem Antrag ist zudem eine Eidesstattliche Versicherung anzuschließen, dass die Betroffenen die Wahlrechtsvoraussetzungen erfüllen.

Die entsprechenden Vordrucke sind in allen Bürgerämtern erhältlich. Die Anträge müssen bis spätestens 22.06.2008 in einem der Bürgerämter eingehen! Bei Fragen stehen auch die Mitarbeiter/innen der Wahldienststelle unter den Telefonnummern 58-13540, 58-13550 und 58-13580 gerne zur Verfügung.

### Bekanntmachung

#### Verkehrsregelung während der Schlossbeleuchtungen am 7. Juni, 12. Juli und 6. September 2008

Für die genannten drei Samstage gelten anlässlich der jeweils um 22.15 Uhr beginnenden Schlossbeleuchtungen folgende Regelungen:

1. Die Karl-Theodor-Brücke (Alte Brücke) wird für den Fußgängerverkehr ab 16.00 Uhr gesperrt.
2. Das Parken auf der Altstadtseite unter sowie östlich und westlich der Karl-Theodor-Brücke ist ab 14.00 Uhr verboten.
3. Ab 21.30 Uhr werden alle Straßen im Bereich der Karl-Theodor-Brücke im Umkreis von 60 m für Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gesperrt.
4. Die Bundesstraße B 37 wird gegen 21.30 Uhr von Schurmanstraße bis Karlstor für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Ausgenommen davon ist der Linienbus 31 vom Bismarckplatz über die B 37 zum Uniplatz. (Die Buslinien 33, 34, 35 werden durch den Schlossbergtunnel umgeleitet).
5. Die Theodor-Heuss-Brücke wird etwa ab 22.00 Uhr bis zum Ende der Schlossbeleuchtung für jeglichen Verkehr mit Ausnahme des Fußgängerverkehrs gesperrt.
6. Ziegelhäuser Landstraße, Neuenheimer Landstraße und Uferstraße werden ab 21.00 Uhr bis zur Freigabe nach Ende der Veranstaltung durch die Polizei für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt.
7. Die Fahrbahn der Ernst-Walz-Brücke darf von Fußgängern nicht betreten werden, damit auch während der Schlossbeleuchtung der Fahrzeugverkehr ungehindert fließen kann. Auf der Brücke darf nicht gehalten oder geparkt werden.
8. Es wird dringend empfohlen, Fahrzeuge so zu parken, dass nach Beendigung der Schlossbeleuchtung zur Heimfahrt die Heidelberger Neckarbrücken nicht befahren werden müssen.

9. Anordnungen des Wasserschiff-fahrtsamts Heidelberg aufgrund des §1.23 der Binnenschiffahrtsstraßenordnung:

9.1 Der Neckar ist auf der Strecke von Neckarkilometer 23 bis zum unteren Vorhafen der Schleuse Heidelberg jeweils 30 Minuten vor Beginn der Schlossbeleuchtung bis zur Aufhebung der Sperre durch die Wasserschutzpolizei für die Schifffahrt gesperrt (Ausnahme 9.2 f).

9.2 Für die Dauer der Schlossbeleuchtung ist für die Fahrgast- und Sportschiffahrt folgende Liegeordnung in diesem Bereich zu beachten:

- a) ab Neckarkilometer 25,250 bis 25,160 am rechten Ufer nur für Kleinfahrzeuge und Sportboote. Im Bedarfsfall (z.B. bei hohem Sportbootaufkommen) kann der Liegeplatz für Kleinfahrzeuge in einem Mindestabstand von 40 Meter zum geografischen rechten Ufer bis Ne-km 25,130 belegt werden. Die Entscheidung dafür wird im Einzelfall durch die WSP vor Ort getroffen.
- b) von Neckarkilometer 25,160 bis 24,750 für die regional ansässigen Fahrgastschiff-fahrtsbetriebe gemäß der Liegeplatzvereinbarung,
- c) unterhalb Neckarkilometer 24,750 für sonstige Fahrgastschiffe und Fahrgastkabinenschiffe.
- d) Für Hilfeleistung bei Unglücksfällen müssen während der gesamten Dauer der Veranstaltung Rettungsboote der DLRG oder des Veranstalters anwesend sein.
- e) Die Liegeplätze für die Fahrgastschiff-fahrt müssen rechtzeitig, spätestens 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung belegt sein. Dabei sind die Weisungen der Wasserschutzpolizei zu beachten.
- f) Auf die Beachtung des § 10.11 der BinSchStrO wird hingewiesen

9.3 Sämtliche Fahrzeuge müssen die nach Kapitel 3 Abschnitt I und II der BinSchStrO vorgeschriebenen Lichter führen; das ist bei Kleinfahrzeugen ohne eigene Triebkraft (auch Ruder- und Paddelboote) ein gewöhnliches weißes Licht.

9.4 Nach Beendigung der Schlossbeleuchtung dürfen Kleinfahrzeuge und Sportboote ihre Plätze erst nach Abfahrt der Fahrgastschiffe und nur auf Weisung der Wasserschutzpolizei verlassen.

**Stadt Heidelberg  
Amt für Verkehrsmanagement**

#### Bezirksbeirat Altstadt

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Altstadt am **Mittwoch, 04.06.2008, um 18.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Lärmaktionsplanung im Rahmen der EU-Umgebungslärmrichtlinie in Heidelberg

2. Machbarkeitsstudie Neckarufersperrpromenade

3. Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. A) Stadt an den Fluss – Grundsatzbeschluss  
B) Neckarufertunnel – Ausschreibung eines europaweiten Teilnahmewettbewerbes für die Durchführung der Planung  
C) Neckarufersperrpromenade – Beschluss der Auslobung eines Gestaltungswettbewerbes

2. Verschiedenes

#### Beirat von Menschen mit Behinderungen

Einladung zur Sitzung des Beirates von Menschen mit Behinderungen am **Freitag, 06.06.2008, um 16.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Bürgerfragestunde
2. Information/Aktuelles
3. Resümee der Aktionstage von Menschen mit Behinderungen
4. Einladungen/Sitzungsunterlagen für Blinde und Sehbehinderte
5. Öffentlichkeitsarbeit  
- Eigene Internetseite im Rahmen der städtischen Homepage  
- Permanenter Hinweis im Stadtblatt

6. Erarbeitung eines Kriterienkataloges zur finanziellen Unterstützung von Projekten für Menschen mit Behinderungen

7. Informationsaustausch mit den Dezer-naten I bis IV:  
- Welche Behindertenprojekte, -probleme werden in den einzelnen Dezer-naten bearbeitet?  
- Welche Ämter sind für die Ausführung von Gesetzen zuständig, die Menschen mit Behinderungen besonders betreffen?

8. Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen an Arbeitsgruppen und Arbeitskreisen

9. Entsendung eines beratenden Mitglieds in den neu zu bildenden Gemeinderatsausschuss für Integration und Chancengleichheit

10. Information zum geänderten Stadtbus-verkehr gemäß EU-Richtlinie

11. Verschiedenes

(Die Sitzung wird durch einen Gebärdendolmetscher in die deutsche Gebärdensprache übersetzt.)

#### Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss

Einladung zur Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses am **Dienstag, 10.06.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Umfrage zur Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg/Zuziehung von Sachverständigen; hier: Herr Geschäftsführer Bodo Flaig, Fa. Sinus Sociovision GmbH, Heidelberg

1.1 Umfrage zur Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund in Heidelberg – Auftragsvergabe

2. Machbarkeitsstudie Neckarufersperrpromenade

3. Verkehrszählungen in Heidelberg (Antrag 0022/2008/AN der SPD vom 10.04.2008)

3.1 Verkehrszählungen in Heidelberg

Wir trauern um unseren Mitarbeiter und Kollegen, Herrn

### Sebastian Reiter

der im Alter von 28 Jahren allzu früh verstorben ist. Betroffen nehmen wir Abschied von einem geschätzten Mitarbeiter, der sich während seiner Tätigkeit beim Theater und Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg durch sein Engagement und Verantwortungsbewusstsein ausgezeichnet hat. Mit ihm verlieren wir einen freundlichen und liebenswerten Menschen auf besonders tragische Weise. Wir werden ihn in sehr guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Stadt Heidelberg

**Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister**

**Norbert Schweigert  
Vorsitzender des  
Gesamtpersonalrats**

4. Radverkehrszählungen in Heidelberg (Antrag 0023/2008/AN der SPD vom 10.04.2008)

4.1 Radverkehrszählungen in Heidelberg

5. Lichtsignalssystem in Heidelberg – Leistungsfähigkeit des Verkehrsrechners

6. Linie 21 – Konzept der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH: Änderung des Linienweges. Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung; hier: Herr Dieter Teufel, Dipl. Biologe, Vertreter des Umwelt- und Prognose- Instituts e. V. (UPI)

6.1 Linie 21 – Konzept der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH: Änderung des Linienweges

7. Umsetzgleis am Bismarckplatz

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Straßenbahn Im Neuenheimer Feld – Variantenentscheidung. Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung; hier: Herr Dieter Teufel, Dipl. Biologe, Vertreter des Umwelt- und Prognose- Instituts e. V. (UPI), Herr Thomas Hoffmann, Vertreter des Verkehrsclub Deutschland Kreisverband Rhein-Neckar e. V., Herr Rolf Stroux, Leitender Baudirektor, Vertreter von Vermögen + Bau Baden-Württemberg oder Stellvertretung

1.1 Straßenbahn ins Neuenheimer Feld – Verfahren zur Trassenführung (Antrag 0048/2007/AN von GAL-Grüne, SPD vom 13.06.2007)

1.2 Straßenbahn Im Neuenheimer Feld – Variantenentscheidung

2.-3. Vertrauliche Tagesordnungspunkte

#### Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am **Mittwoch, 11.06.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus**, Marktplatz 10

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Familienoffensive: Zentrale Servicestelle für Ein-Eltern-Familien

2. Regelung zur Gewährung von Leistungsprämien an Beamtinnen und Beamte

3. Übergang des Geschäftsbereichs heidelbergTicket von der Heidelberg Marketing GmbH zur Stadt Heidelberg zum 01.09.2008

4. Nachhaltiges Beschaffungswesen: Produkte aus fairem Handel – Umsetzungsbericht

5. Haushaltsplan der rechtsfähigen Theater- und Orchesterstiftung Heidelberg für das Haushaltsjahr 2008

6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 €

7. Gesellschaftshaus Pfaffengrund: Schallschutzmaßnahmen und Erweiterung der Lüftung – Ausführungsgenehmigung

8. Städtisches Anwesen Wolfsbrunnensteige 15, Sanierung/Neubau  
- Ausführungsgenehmigung  
- Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel im Haushaltsjahr 2008

9. Bericht über:  
- Erfolgte Schulsanierungen  
- Geplante Schulsanierungen (zeitlicher Ablauf)  
- Aktuelle Sanierungsarbeiten an den Heidelberger Schulen (Antrag 0066/2007/AN von AG FWV/gen. hd, CDU, HD'er vom 11.09.2007)

9.1 Baumaßnahmen in Schulen – Sachstand und Perspektiven

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Neufassung der Satzung über die Benutzung der Musik- und Singschule (Schulordnung)

2. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Musik- und Singschule

3. 1.) Neufassung der Bedingungen für die Überlassung von Räumen und sonstigen Einrichtungen/Ausstattungen in der Musik- und Singschule  
2.) Kostenfreie Überlassung von Räumen/Sälen an den Freundeskreis der Musik- und Singschule

4. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung über 10.000 €

5.-10. Vertrauliche Tagesordnungspunkte

#### Bezirksbeirat Neuenheim

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Neuenheim am **Dienstag, 10.06.2008, um 18.00 Uhr, Seniorenzentrum Neuenheim**, Uferstraße 12

#### Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Heidelberger Zoo - Parkplatzsituation

2. Lärmaktionsplanung im Rahmen der EU-Umgebungslärmrichtlinie in Heidelberg

3. Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Gestaltung Marktplatz Neuenheim

2. Verschiedenes

## Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.

## Wichtiges in Kürze

### Natürlich Heidelberg

„Naturkundliche Führung und Klettern am Riesenstein“ ist eine Veranstaltung für Kinder von acht bis zwölf Jahren aus dem Programm „Natürlich Heidelberg“ am Samstag, 7. Juni, von 10.30 bis 14 Uhr (Treffpunkt: Johannes-Hoops-Weg). Um Tiere im Bach geht es für Kinder von sechs bis elf Jahren am Freitag, 13. Juni, von 15.30 bis 17.30 Uhr (Beitrag drei Euro). Treffpunkt am Turnerbrunnen Handschuhsheim. Anmeldung unter Telefon 58-18200 (donnerstags 10 bis 12 Uhr) oder über [www.natuerlich.heidelberg.de](http://www.natuerlich.heidelberg.de).

### Teddy-Doktoren

Heute bis 16 Uhr und am morgigen Donnerstag, 5. Juni, von 9 bis 13 Uhr können Kinder ihre kranken Stofftiere und Puppen in einem Sanitätszelt auf dem Universitätsplatz von Medizinstudenten behandeln lassen. Ziel ist es, Kindern auf spielerische Weise die Angst vor Arztbesuch oder Krankenhausaufenthalt zu nehmen.

### Neues vhs-Programm

Die Volkshochschule stellt am Freitag, 6. Juni, von 14 bis 18 Uhr auf dem Bismarckplatz ihr neues Sommer-Programm vor. Besucher können dabei Bildungsgutscheine im Gesamtwert von 225 Euro „angeln“. Das neue Programmheft gibt es auch online unter [www.vhs-bd.de](http://www.vhs-bd.de).

### Themenführungen

Kunst und Künstler in Heidelberg ist Thema einer Führung der Heidelberger Gästeführer am Samstag, 7. Juni. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Sebastian-Münster-Brunnen (Karlsplatz). – Ein Spaziergang „Heidelberg im Abendlicht“ beginnt am Samstag, 7. Juni, um 19 Uhr beim Löwenbrunnen (Universitätsplatz). – Eine Literat(o)ur in der Altstadt gibt es am Sonntag, 8. Juni. Start: 11 Uhr im Hof des Kurpfälzischen Museums, Hauptstraße 97.

### Spielplatzfest

Das Jugendzentrum Holzworm (Boxberg) lädt mit dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk und den Kinderbeauftragten am Freitag, 6. Juni, von 15 bis 18 Uhr zum Spielplatzfest auf der Wiese der Waldparkschule ein.

### Mathematik-Vortrag

In einer Veranstaltung zum Jahr der Mathematik hält Lothar Binding, MdB und Diplom-Mathematiker, am Freitag, 6. Juni, um 19.30 Uhr im Kirchhoff-Institut für Physik (Im Neuenheimer Feld 227) einen öffentlichen Vortrag über „Mathematik und Politik“.

### Herz-Seminar

In einer Veranstaltung des Netzwerks AlternsfoRschung (NAR) am Freitag, 6. Juni, um 17 Uhr in der Aula der Neuen Universität beleuchten Wissenschaftler das Herz aus medizinischer, sport- und musikwissenschaftlicher Sicht. Das öffentliche Seminar will neue Erkenntnisse aus der AlternsfoRschung vermitteln.

### Tanztherapie

Am Freitag, 6. Juni, von 17.15 bis 21.15 Uhr beginnt bei „balance“ die tanztherapeutische Jahresgruppe für Frauen. Tanztherapie ist besonders geeignet für Frauen während oder nach Krankheit. Die Gruppe trifft sich einmal monatlich. Infos unter Telefon 804791 oder [www.tanztherapie-heidelberg.de](http://www.tanztherapie-heidelberg.de).

### Fortbildung

Im HeidelbergerSelbsthilfebüro findet am Samstag, 7. Juni, von 9.45 bis 16 Uhr eine Fortbildung für Moderator/innen in Selbsthilfegruppen statt. Infos unter Telefon 184290 oder E-Mail [info@selbsthilfe-heidelberg.de](mailto:info@selbsthilfe-heidelberg.de).

### Wendo für Mädchen

Der Frauennotruf veranstaltet einen Wendo-Kurs für Mädchen am 7. und 8. Juni jeweils 10 bis 15 Uhr in der Theodor-Heuss-Realschule (Obere Turnhalle, Eingang Theaterstraße). Infos und Anmeldung unter Telefon 0172 7740333, Fax 181622, [info@frauennotruf-heidelberg.de](mailto:info@frauennotruf-heidelberg.de), [www.frauennotruf-heidelberg.de](http://www.frauennotruf-heidelberg.de).

### Kinder-Trauergruppe

Das Diakonische Werk startet eine Trauergruppe für Kinder (sieben bis elf Jahre), die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben. Die Gruppe trifft sich ab 9. Juni siebenmal von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Markuskirche Südstadt, Rheinstraße 29/1. Anmeldung beim Ambulanten Kinderhospizdienst KiDi, Telefon 5375-58 (Julia Severin).

### Museumsfest

Der Stadtteilverein Rohrbach lädt ein zum Tag der offenen Tür und zum Museumsfest im Rohrbacher Heimatmuseum, Rathausstraße 76, am 7. und 8. Juni. Am Samstag von 13 bis 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr gibt es Spezialitäten aus Rohrbacher Küchen und Kellern. Eintritt frei.

### Schülerbildungsmesse

Der Verein zur Förderung der Studenten e.V. veranstaltet am Samstag, 7. Juni, von 11 bis 15.30 Uhr seine 3. Schülerbildungsmesse in der Stadtbücherei, Poststraße 15. Zur Eröffnung spricht Bürgermeister Dr. Joachim Gerner.

### Was kann NLP?

Antwort darauf erhalten die Teilnehmer/innen einer Ausbildung zum NLP-Practitioner ab 13. Juni bei der Heidelberger Akademie für Gesundheitsbildung (HAG). NLP kann helfen, die eigene Wahrnehmung- und Kommunikationsfähigkeit zu erweitern. Einen Einführungskurs dazu gibt es am 7. und 8. Juni in der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76. Infos und Programm der HAG unter [www.hag-bd.de](http://www.hag-bd.de) oder Telefon 911931.

### Astronomie am Sonntag

In der Reihe „Astronomie am Sonntagvormittag“ im Max-Planck-Institut für Astronomie (Königstuhl) spricht am 8. Juni Prof. Dr. Hans-Walter Rix über „Galaxien – ihre Entstehung aus dem Nichts“. Beginn 11.15 Uhr, Eintritt zwei Euro, Kartenvorverkauf bei Zigarren-Grimm, Bismarckplatz.

### Frühsommerfest

Am Sonntag, 8. Juni, von 11 bis 16 Uhr findet das Frühsommerfest des Botanischen Gartens statt. Es gibt Führungen und Informationsstände, an denen man Gespräche mit Gärtnermeistern und Wissenschaftlern führen kann.

### Geografie-Vortrag

In einem Vortrag der Heidelberger Geographischen Gesellschaft am Dienstag, 10. Juni, 19 Uhr, untersucht Prof. Dr. Johannes Glückler die Geographie wirtschaftlicher Globalisierung. Großer Hörsaal des Kirchhoff-Instituts für Physik (Im Neuenheimer Feld 227). Eintritt: 3,50 Euro, Studierende und Schüler zwei Euro, Mitglieder und Schulklassen in Begleitung ihrer Lehrer frei.

### Inline-Kurse

Die Inline-Abteilung der TSG 1878 veranstaltet Kurse, bei denen Inline-Skater Fahrtechniken, Pflege der Inlineskates und Verkehrsregeln lernen. Die Kurse auf dem TSG-Platz, Tiergartenstraße 9-11 (Eingang vom Parkplatz des Tiergartenschwimmbades), gehen über zweimal 90 Minuten (montags und freitags 18.30 bis 20 Uhr). Die nächsten Termine: 9. und 13. Juni sowie 7. und 11. Juli. Anmeldungen unter Telefon 412819 oder E-Mail [info@tsg78-hd.de](mailto:info@tsg78-hd.de), [info@rasp.lvm.de](mailto:info@rasp.lvm.de).

### Alfred-Weber-Lecture

Eine Alfred-Weber-Lecture findet am Mittwoch, 11. Juni, um 18.15 Uhr in der Alten Aula der Universität statt. Der Präsident des Münchener ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, Prof. Dr. Hans-Werner Sinn, spricht über „Ist die industrielle Arbeit noch zu retten?“. Das Alfred-Weber-Institut lädt dazu die Öffentlichkeit ein.

### Indientag

Das Südasiens-Institut veranstaltet am 6. und 7. Juni einen Indientag. Nach einer Podiumsdiskussion am Freitag um 19 Uhr im Zeughaus Marstallhof über „Bildung und Wissen – entscheidende Rohstoffe für die Zukunft?“ können sich am Samstag in der Neuen Universität die Besucher in Vorträgen und Workshops sowie an Infoständen über Studiums-, Praktikums- und Arbeitsmöglichkeiten in Indien informieren (Programm unter [www.sai.uni-heidelberg.de](http://www.sai.uni-heidelberg.de)). Eintritt an beiden Tagen frei.

### Theater im Thadden

Der English Drama Club der Elisabeth-von-Thadden-Schule führt in seiner Aula das Stück „One flew over the cuckoo's nest“ auf: Mittwoch, Freitag und Samstag, 11., 13. und 14. Juni, jeweils um 19.30 Uhr sowie Sonntag, 15. Juni, 19 Uhr.

## Aus dem Gemeinderat

### ■ Sportförderung

Der Gemeinderat hat bei einer Enthaltung die Änderung der Richtlinien für die Bewilligung von Zuschüssen zur Sportförderung beschlossen: Förderungsfähige Vorhaben können nur dann bezuschusst werden, wenn der Sportverein für erwachsene Mitglieder einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von mindestens 60 Euro erhebt. (Gemeinderat am 29. Mai)

### ■ Wohnungsförderung

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Fortschreibung der Förderungsgrundsätze im Rahmen des Wohnungsentwicklungsprogramms. Ziel ist eine verbesserte Förderung für junge Familien: Bei Ehepaaren oder Lebensgemeinschaften, in denen die Partnerin das 45. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, wird ein weiteres haushaltsangehöriges Kind unterstellt, wodurch sich das zulässige Jahreseinkommen erhöht. (Gemeinderat am 29. Mai)

### ■ Wahlausschuss

Einstimmig hat der Gemeinderat folgende Personen in den Gemeindevahl-ausschuss für den Bürgerentscheid am 13. Juli berufen: für die CDU Dr. Jan Gradel und Kristina Essig (Stellvertreter: Margret Dotter, Klaus

Weirich), für die SPD Dr. Monika Meißner und Uwe Pogadl (Sebastian Klassen, Isabella Klaiber-El-Asmar), für die GAL-Grünen Kai Donorf und Memet Kiliç (Dr. Barbara Greven-Aschoff, Susanne Bock), für „Die Heidelberger“ Lore Schröder-Gerken (Wolfgang Lachenauer). (Gemeinderat am 29. Mai)

### ■ Beirat von Menschen mit Behinderungen

Einstimmig hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Beirats von Menschen mit Behinderungen Dr. Reinhold Ziegler als beratendes und Dieter Bischoff als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Bauausschuss sowie Joachim Weber als beratendes und Michaela Schadeck als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Sozialausschuss berufen. (Gemeinderat am 29. Mai)

### ■ Ausführungen genehmigt

Sowohl für die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume des Kurfürst-Friedrich-Gymnasiums (Gesamtkosten: 755.400 Euro) als auch für die Grundinstandsetzung vor Wiederinbetriebnahme des Restaurants „Le Palme“ (Gesamtkosten: 615.000 Euro) hat der Gemeinderat jeweils einstimmig die Ausführungsgenehmigungen erteilt. (Gemeinderat am 29. Mai)



## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

#### • Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000  
**Do 5.6., 19.30 Uhr:** „Frau Luna“, Operette von Paul Lincke  
**Fr 6.6., 19.30 Uhr:** „The Times they are A-Changin‘“, Schauspiel über Bob Dylan  
**Sa 7.6., 19.30 Uhr:** „Eugen Onegin“, Oper von Peter Tschaikowsky  
**So 8.6., 11 Uhr, Schlosshof:** „Schlossfestspiel-Matinée“, Vorschau auf die kommende Festspielsaison  
**So 8.6., 18 Uhr:** „Zungenschlag“, Kabarett, Theater und Improvisationen  
**Di 10.6., 20 Uhr:** „Endspiel“, Schauspiel von Samuel Beckett  
**Mi 11.6., 20 Uhr:** „Orpheus in der Unterwelt“, Musikkabarett

#### • Friedrich5

Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000  
**Sa 7.6., 20 Uhr:** „Finnisch oder Ich möchte dich vielleicht berühren“, Schauspiel von Martin Heckmanns  
**Mo 9.6., 20 Uhr:** „Terra Orlando“, Zeitreise in die Gedankenwelt von Virginia Woolf  
**Mi 11.6., 20 Uhr:** „Fünf Leben“, Schauspiel

#### • Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 5820000  
**Do 5.6., 10 Uhr:** „Das Delfinmädchen“, Theaterstück (ab 10 J.)  
**Fr 6.6., 10 Uhr:** „Rotkäppchen“, Schauspiel (ab 4 J.)  
**Mo 9.6., 10 Uhr:** „Kreis Kugel Mond“, poetische Entdeckungsreise (2-5 J.)  
**Mo 9.6., 19 Uhr, Di 10.6., 11 Uhr:** „Der Process“, Theaterstück nach Franz Kafka (ab 14 J.)  
**Mi 11.6., 10 Uhr:** „Die Farm der Tiere“, Schauspiel nach G. Orwell (ab 12 J.)

#### Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806  
**Do 5.6./Sa 7.6., 20.30 Uhr:** „Staub und Atem“, Choreographie von J. L. Sultan

#### Elisabeth-von-Thadden-Schule

Klostergasse 2-6  
**Mi 11.6., 19.30 Uhr:** „Einer flog übers Kuckucksnest“, Schauspiel

#### Schloss

☎ 538431  
**Do 5.6., 19.30 Uhr:** „Hamlet“, Tragödie von William Shakespeare in englischer Sprache

#### TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Do 5.6./Fr 6.6., 20 Uhr:** „Mord im Pfarrhaus“, Schauspiel nach Agatha Christie  
**So 8.6./Mo 9.6., 20 Uhr:** „Der Weltuntergang“, Schauspiel frei nach Jura Soyfer (ab 16 J.)

#### Universität, Germanistisches Seminar

Hauptstr. 207-209, ☎ 54-0  
**Fr 6.6./Sa 7.6., 21 Uhr:** „Der Reigen“, Schauspiel nach Arthur Schnitzler

#### Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069  
**Fr 6.6./Sa 7.6./Di 10.6.-Mi 11.6., 20 Uhr, So 8.6., 17 Uhr:** „Talfahrt“, Schauspiel von Arthur Miller

## Kino

### Programm vom 5. bis 11. Juni

#### Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319  
**„1. Mai (2008)“** (Do-Mi 19.30 Uhr, Fr-Mi 17.30 Uhr, ab 12 J.)  
**„Brügge sehen... und sterben?“** (Do-Di 19.45 Uhr, Do-Mi 22 Uhr, ab 16 J.)  
**„Football Under Cover“** (Do-Mo/Mi 17.45 Uhr)

„Funny Games U.S.“ (Do-So/Di-Mi 21.30 Uhr, ab 18 J.)  
**„Karo und der liebe Gott“** (Do-Mi 15.15 Uhr)  
**„Schmetterling und Taucherglocke“** (Do/Di 17.15 Uhr, Mo 21.30 Uhr, Mi 19.45 Uhr)

#### Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802  
**„Kirschblüten – Hanami“** (Do-Mi 16.30 Uhr, ab 12 J.)  
**„Mein Bruder ist ein Einzelkind“** (Do-Mi 19 Uhr, ab 12 J.)  
**„Things we Lost in the Fire“** (Do-Mi 21.15 Uhr, ab 12 J.)

#### Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918  
**„Holunderblüte“** (Mo 19.30 Uhr)  
**„Kann das Liebe sein?“** (Do/Fr 19.30 Uhr, Mo-Mi 21.30 Uhr)  
**„Retour en normandie – Rückkehr in die Normandie“** (Sa-So/Di-Mi 19 Uhr)

#### Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000  
**„Daddy ohne Plan“** (Do-Mi 16.45 Uhr)  
**„Der Klang des Herzens“** (Mi 14 Uhr)  
**„Die Welle“** (Do-Di 14.30 Uhr, ab 12 J.)  
**„Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels“** (Do/So/Di-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 14, 16.45, 19.45 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, ab 12 J.)  
**„Iron Man“** (Do-Mi 22.30 Uhr, ab 12 J.)  
**„Love Vegas“** (Do-Di 20 Uhr, Do-Mi 17.15 Uhr, ab 6 J.)  
**„Penelope“** (Do-Mi 17, 20 Uhr, ab 6 J.)  
**„Prom Night“** (Do-Mi 20.15 Uhr)  
**„Sex und The City – The Movie“** (Do-Di 22.15 Uhr, Do-Mi 14.15, 16.15, 17.30, 20, 20.45 Uhr, ab 12 J.)  
**„Sneak Preview“** (Mo 22.30 Uhr)  
**„Sommer (2008)“** (Do-Mi 14.15 Uhr, ab 6 J.)  
**„The Eye (2008)“** (Do-Mi 22.30 Uhr, ab 16 J.)  
**„The Happening“** (Mi 20, 22.30 Uhr, ab 16 J.)  
**„Verliebt in die Braut“** (Do-Mi 14 Uhr)

#### Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525  
**„Die Unbekannte“** (Do-Mi 20 Uhr, ab 16 J.)  
**„DWK 5 – Die wilden Kerle: Hinter dem Horizont“** (Do-Mi 15.15 Uhr, ab 6 J.)  
**„Falco – Verdammt, wir leben noch!“** (Do-Mi 15.30, 18, 20.30 Uhr, Do-Sa 23 Uhr, ab 12 J.)  
**„Half Nelson“** (Do-Mi 17.45 Uhr, Do-Sa 22.30 Uhr)  
**„Indiana Jones und das Königreich des Kristallschädels“** (Do-Mi 14.45, 17.30, 20.15 Uhr, Do-Sa 22.45 Uhr, ab 12 J.)

#### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600  
**„Sex und The City – The Movie“** (Do-Mi 15, 18, 21 Uhr, ab 12 J.)

## Musik

#### Acht Grad

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385581  
**Fr 6.6., 21 Uhr:** „Video Star“  
**Sa 7.6., 21 Uhr:** „Ü 40 Party“

#### Altes Hallenbad

Bergheimer Str. 45, ☎ 23806  
**So 8.6., 19 Uhr:** „Heidelberger Jazzchor“, Jazz, Pop und Gospel

#### DAI

Sofienstr. 12, ☎ 60730  
**Mi 11.6., 20.30 Uhr:** „Jutta Glaser (voc) und Claus Boesser-Ferrari“, Jazz

#### Forum37

Hauptstr. 37, ☎ 602564  
**So 8.6., 17.30 Uhr:** „Regina Schmidt (Sopran), Johannes Vogt (Laute)“, Lautenlieder der Renaissance

#### Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990  
**Do 5.6., 18 Uhr, Zollhofgarten:** „Frei!“

**Do 5.6., 22 Uhr:** „Anglo-Party“  
**Fr 6.6., 20 Uhr, Zollhofgarten:** „Ü30 Open Air Special“, Party-Musik  
**Fr 6.6., 24 Uhr, Halle 01:** „Cube“  
**Sa 7.6., 22 Uhr, Zollhofgarten:** „Devotion und Royal Rumble Weekender“  
**Mi 11.6., 18 Uhr, Zollhofgarten:** „Mellow Mellow“

#### Heiliggeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117  
**Sa 7.6., 18.15 Uhr:** „Mannheimer Klarinettenensemble“, Werke von Mozart, Purcell, Beethoven und anderen

#### Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040  
**Fr 6.6., 21 Uhr:** „Two Guitars“, Jazzreihe

#### Karlstorbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Do 5.6., 21 Uhr:** „Sportfreunde Stiller“, Alternative-Pop-Punk  
**Fr 6.6., 22 Uhr:** „68 – The Summer of Love“  
**Fr 6.6., 23 Uhr, Klub\_k:** „Mono“  
**Sa 7.6., 22 Uhr:** „Bombay Boogie Night“  
**Sa 7.6., 23 Uhr, Klub\_k:** „Chop Suey Club“

#### Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860  
**Fr 6.6., 20 Uhr:** „Klezmer Quartett Heidelberg“, Gypsy und Balkanmelodien

**20. Heidelberger Kammermusikfestival**  
 26. Mai bis 15. Juni 2008  
 weitere Infos unter [www.muho-mannheim.de](http://www.muho-mannheim.de)

- „Kompositionsklasse S. Corbett der Musikhochschule Mannheim“, Neue Musik (Do 5.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl, Kornmarkt 1)
- „Lehrkräfte und Studierende der Musikhochschule Mannheim“, Werke von Bach, Beethoven und anderen (Fr 6.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle, Neckarstaden 24)
- „Meisterkurs C. Damiani“, Klavier-Abschlusskonzert (Do 5.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle)
- „A. Reibenspies (Bariton), P. Nelson (Klavier)“, R. Müller-van Recum (Klarinette), J. Creitz (Viola), M. (Cello), Werke von Beethoven und Schumann (Sa 7.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle)
- „Klassen S. Zillmann und M. Letz der Musikhochschule Mannheim“, Klarinetten- und Oboenabend (Sa 7.6., 19.30 Uhr; Forum37, Hauptstr. 37)
- „J. Ocic (Cello), D. Doyle (Klavier)“, Werke von Debussy, de Falla und anderen (So 8.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)
- „Fachgruppe Saiteninstrumente der Musikhochschule Mannheim“, Streicher-Kammermusikabend (Mo 9.6., 19.30 Uhr; Forum37)
- „Fachgruppe Klavier der Musikhochschule Mannheim“, Klavierabend (Mo 9.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle)
- „Klasse Carlos A. Crespo der Musikhochschule Mannheim“, Werke von Reinecke, Schumann und Brahms (Mo 9.6., 19.30 Uhr; Universität, Alte Aula, Grabengasse 1)
- „Klasse O. Lee/R. Meister der Musikhochschule Mannheim“, Klavierabend (Di 10.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)
- „Klasse M. Böckheler der Musikhochschule Mannheim“, Violinabend (Mi 11.6., 19.30 Uhr; Forum37)
- „Ensemble Incontro“, Neue Musik (Mi 11.6., 19.30 Uhr; Kongresshaus Stadthalle)
- „H. Jung (Mezzosopran), L. Rieckhoff (Klavier)“, Werke von Strauss, Mahler und anderen (Mi 11.6., 19.30 Uhr; Palais Prinz Carl)

#### Marstallhof

Marstallhof 1-5, ☎ 54-0  
**Do 5.6., 20 Uhr, Marstallcafé:** „Stardustjazzguitars“

#### Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522  
**Do 5.6., 22 Uhr:** „Groove Night“  
**Fr 6.6., 20 Uhr:** „Schools Out Party“  
**Sa 7.6., 22 Uhr:** „Perfect Clubsound“

#### Peterskirche

Plöck 70, ☎ 163230  
**So 8.6., 20 Uhr:** „Bläserkonzert“, Konzert zur Schlossbeleuchtung

#### Schwimmbad Musikclub

Tiergartenstr. 13, ☎ 400031  
**Fr 6.6./Sa 7.6., 21 Uhr:** „Black Music“  
**Fr 6.6., 21 Uhr:** „Partyhits“  
**Fr 6.6./Sa 7.6., 21 Uhr:** „Nachtfieber“  
**Sa 7.6., 21 Uhr:** „Depeche Mode Party“  
**Sa 7.6., 21 Uhr:** „Dancefloor“

## Ausstellungen

#### Altenpflegeheim St. Michael

Steubeinstr. 56-58, ☎ 4543  
 täglich 15-17 Uhr  
**„Helga Bauer: Der Neckar zwischen Kraichgau und Odenwald“**, Aquarellmalerei (bis 1.11.)

#### Bürgeramt Handschuhheim

Dossenheimer Landstr. 13, ☎ 58-13820  
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**„Rainer Frauenfeld: Lichtbilder“**, Fotografie (bis 3.10.)

#### Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980  
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr  
**„Alexander Radacic: Ghana – wie es war“**, Ölmalerei, Holzreliefs (bis 6.10.)

#### Carl-Bosch-Schule

Mannheimer Str. 23, ☎ 528500  
 Mo, Mi-Fr 8-16 Uhr  
**„Ungeschminkte Momente – Viet Nam pur“**, Fotografie (bis 23.7.)

#### Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023  
 Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr  
**Fr 6.6., 19 Uhr Vernissage:** „Islands und Ghettos – Phase III“, Gruppenausstellung zu urbanistischen Tendenzen (bis 31.8.)

#### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070  
 Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr  
**„Ein Verlag zeigt sein Gesicht“, 125 Jahre Verlag J.H.W. Dietz Nachf (6.6.-7.9.)**  
**„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“**, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

#### Heidelberger Kunstverein

Hauptstr. 97, ☎ 184086  
 Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr  
**Fr 6.6., 19 Uhr Vernissage:** „Islands und Ghettos – Phase III“, Gruppenausstellung zu urbanistischen Tendenzen (bis 31.8.)  
**Mi 11.6., 19 Uhr:** „Islands und Ghettos – Phase II“, Vortragsreihe zur Ausstellung

#### Kunstraum Vincke-Liepmann

Häusserstr. 25, ☎ 6158497  
 Sa, So 11-14 Uhr  
**„Cholud Kassem: Wudus, Schützlinge und Pfeile“**, Malerei (bis 13.7.)

#### Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000  
 Di-So 10-18 Uhr  
**„Johann Christian Xeller“, Landschaftszeichnungen** (bis 27.7.)

#### Montpellier-Haus

Kettengasse 19, ☎ 162969  
 Mo 14-16 Uhr, Di, Do 10-16 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Fr 10-12.30 Uhr

„Lor.t: Les Noces de Juin“, Gemälde rund um das Thema Wein (bis 27.6.)

#### Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466  
 Mo-Sa 11-17 Uhr  
**„Frauen mit Blumen“**, Malerei, Keramik und Bücher (bis 28.6.)  
**Fr 6.6., 18 Uhr:** „Führung“

#### Rathausfoyer

Marktplatz 10, ☎ 58-10580  
 Mo-Fr 8-18 Uhr  
**„Ingrid Kostyra: Farbfelder“**, Malerei (bis 27.6.)

#### Sammlung Prinzhorn

Voßstr. 2, ☎ 564739  
 Di, Do-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr  
**„Antworten, Musikalisch“**, zeitgenössischen Komponisten präsentieren ihre Kompositionen zu den Texten der Sammlung (bis 24.7.)  
**„Künstler in der Irre“**, Malerei, Graphiken, Bildhauerei (bis 14.9.)

#### Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
 Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
**„Hand in Hand“**, Fotografien von Heidelberger Schülern (bis 21.6.)  
**„H. Peetz: Schrift-Zeichen“**, Skizzen, Notizen und Papierobjekte (bis 30.9.)

#### Technisches Bürgeramt

Kornmarkt 1, ☎ 5825100  
 Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr  
**„Bebauungsplan Weststadt – Kurfürst-Anlage“**, Entwürfe (bis 20.6.)

#### Textilsammlung Max Berk

Brahmsstr. 8, ☎ 800317  
 Mi, Sa, So 13-18 Uhr  
**„Quilt Art 20“**, zeitgenössisches Quiltmaking (bis 13.7.)

#### Völkerkundemuseum

Hauptstr. 235, ☎ 22067  
 So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr  
**„In den Bergen Thailands – Die Akha, Meo und Yao“**, Musikinstrumente und Gerätschaften (bis 22.6.)  
**„Tsukioka Yoshitoshi: Die hundert Ansichten des Mondes“**, japanische Farbholschnitte (bis 15.6.)  
**„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“**, Dauerausstellung im Asmat Haus (Dauerausstellung)  
**So 8.6., 14.30 Uhr:** „Die hundert Ansichten des Mondes“, Führung

#### Volkshochschule

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
 Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
**„Sigrid Kiessling-Rossmann: Balance“**, Malerei und Holzschnitte (bis 5.6.)

## Kids & Teens

#### ExploHeidelberg

INF 582, ☎ 7282346  
 Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr  
**„Wahrnehmen mit Augen und Ohren“**, interaktive Dauerausstellung

#### Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860  
 Anmeldung unter ☎ 13748-60/-64  
**Do 5.6., 16 Uhr:** „Theaterwerkstatt“, Workshop (10-14 J.)  
**Sa 7.6., 13 Uhr, Mo 9.6., 16.30 Uhr:** „Improtheater“ (11-15 J.)  
**So 8.6., 14 Uhr:** „Dance Factory“, Hip-Hop-Workshop (6-9 J.)  
**So 8.6., 15 Uhr:** „Lazy Sunday Afternoon“, Spielenachmittag  
**Mo 9.6., 16.30 Uhr:** „Breakdance“, Tanzkurs (10-14 J.)  
**Mo 9.6., 16.30, 18 Uhr:** „Theaterküche“, Impro-Theatergruppe  
**Mo 9.6., 18 Uhr:** „Fantasy Rollenspiele“  
**Di 10.6., 15.30 Uhr:** „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)  
**Mi 11.6., 16 Uhr:** „Experimentierlabor“, Workshop (6-9 J.)

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000

**Fr 6.6./Di 10.6., 16 Uhr:** „Ab 3 dabei“, Lesebotschafter spielen, lesen und malen mit den Kindern**Theaterwerkstatt**

Klingenteichstr. 7, ☎ 181482

**Mo 9.6., 16.30 Uhr:** „Junge Theaterwerkstatt“, Theaterkurs (12-15 J.)**Universitätsplatz****Do 5.6., 9 Uhr:** „Teddybärenkrankehaus“, Medizinstudenten heilen dein Kuscheltier (4-6 J.)**Waldparkschule**

Am Waldrand 21, ☎ 382215

**Fr 6.6., 15 Uhr:** „Spielplatzfest“, buntes Rahmenprogramm mit dem Spielmobil**Mi 11.6., 15 Uhr:** „Erlebnispark“, Bewegungs- und Spiellandschaft**Wiese „Am Dorf“**

Kirchheim

**Mo 9.6./Di 10.6., 15 Uhr:** „Erlebnispark“, Bewegungs- und Spiellandschaft**Wilckenschule**

Vangerowstr. 9, ☎ 472579

**Do 5.6., 15.30 Uhr:** „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)**Mo 9.6., 14.30 Uhr:** „Theaterflöhe“, Theaterworkshop (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586**Di 10.6., 15 Uhr:** „Musik- und Tanztheater“, Theaterkurs (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 0171 3674586**Wilhelmsplatz****Sa 7.6., 14 Uhr:** „Spielefest“, lustige Spiele und Spielgeräte zum Jubiläum des Spielmobils des Kulturfensters

## Senioren

**Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032

**Do 5.6., 15 Uhr:** „Gedächtnistraining und Gedächtnistherapie“, Vortrag**Fr 6.6., 8.45 Uhr:** „Lebensräume – Geschichte“, Vortrag**Fr 6.6., 11.30 Uhr:** „Das Weltbild der modernen Physik“, Vortrag**Mo 9.6., 11 Uhr:** „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst“, kunsthistorischer Diavortrag**Di 10.6., 14 Uhr:** „Aktuelle Politik“, Vortrag**Di 10.6., 11 Uhr:** „Christliche Philosophie“, Vortrag**Di 10.6., 15 Uhr:** „Frauen in der Philosophie der Antike“, Vortrag**Mi 11.6., 9.30 Uhr:** „Botanischer Neckarspaziergang“**Mi 11.6., 11 Uhr:** „Die Etrusker“, historischer Vortrag**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428

**Do 5.6., 14.30 Uhr:** „Kaffeetreff“**Do 5.6., 18 Uhr:** „Gesangsverein“**Fr 6.6., 10 Uhr:** „Doppelkopfrunde“**Di 10.6., 14.30 Uhr:** „Autogenes Training“**Di 10.6., 15 Uhr:** „Ernährung im Alter“, Vortrag**Emmertgrund**

Emmertgrundpassage 22, ☎ 58-38330

**Do 5.6., 15.30 Uhr:** „Gedächtnistraining“**Handschuhsheim**

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782

**Do 5.6., 9.30, 10.30 Uhr:** „Französisch“**Do 5.6., 13.30 Uhr:** „Spieletreff“**Fr 6.6., 10.15 Uhr:** „Yoga“**Di 10.6., 14 Uhr:** „Liedernachmittag“**Mi 11.6., 15 Uhr:** „Geselliges Tanzen“**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700

**Do 5.6., 16.15 Uhr:** „Qi Gong“**Mo 9.6., 10.30 Uhr:** „Lesekreis“**Mo 9.6., 14 Uhr:** „Spielenachmittag“**Di 10.6., 20.15 Uhr:** „Improvisationstheater“**Mi 11.6., 17.15 Uhr:** „Herz-Kreislauf-Sport“**Rohrbach**

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540

**Mo 9.6., 14 Uhr:** „Stefan Zweig: Die Schachnovelle“, Lesung**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 58-38360

**Do 5.6., 14.30 Uhr:** „Filmvorführung“**Fr 6.6., 13 Uhr:** „Skat-Treff“**Sa 7.6., 10 Uhr:** „Kräuter-Kunstmarkt“**Di 10.6., 12 Uhr:** „Spargelesen“, mit Anmeldung**Mi 11.6., 14.30 Uhr:** „Handy- und Computersprechstunde“**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427

**Do 5.6., 10.15 Uhr:** „Qi Gong“**Fr 6.6., 14 Uhr:** „Zeichnen“**Mo 9.6., 17 Uhr:** „Gymnastik“**Di 10.6., 17 Uhr:** „Schreibwerkstatt“**Mi 11.6., 9 Uhr:** „Nordic Walking“

## Natur & Umwelt

**„Natürlich Heidelberg“**<http://natuerlich.heidelberg.de>

Anmeldung unter ☎ 58-28333

**Do 5.6., 15 Uhr:** „Waldgruppe“, Naturerkundungen im Alstadtwald**Sa 7.6., 10 Uhr:** „Orientierungskurs im Heidelberger Wald“**Sa 7.6., 14 Uhr:** „Wandel des rechten Neckarufers vom Verkehrsweg zur heutigen Erholungslandschaft“, Führung**Do 5.6., 14 Uhr:** „Auf den Spuren der roten Riesen – Faszination Geologie und Natur mit allen Sinnen erleben!“, Exkursion (8-12 J.)**So 8.6., 13 Uhr:** „Mit dem Förster durch den Heidelberger Stadtwald“, Exkursion zum Thema Waldbau**So 8.6., 14 Uhr:** „Natur- und Klimaoase Kohlhof“, Wanderung**Di 10.6., 15 Uhr:** „Waldforscher, Waldkünstler und Waldhandwerker“, hämmern, hüpfen, singen und mehr (6-10 J.)**Mi 11.6., 19 Uhr:** „Natur als Kraftquelle und Ratgeberin – Impulszyklus für ein erfülltes Leben“, Seminar

## Sonstiges

**Alte Brücke****So 8.6., 11-16 Uhr:** „Erlebnistag: Stadt an den Fluss“, Informationsmöglichkeiten zwischen Alter Brücke und Kongresshaus Stadthalle zum anstehenden Tunnelprojekt**Altstadt****Sa 7.6., 22.15 Uhr:** „Schlossbeleuchtung“, mit Feuerwerk**Anlegestelle Stadthalle****So 8.6., 10.30 Uhr:** „Schiffahrt“, stadtdienstlicher Frühschoppen, Info unter ☎ 879091**Arche Kindergarten**

Glatzerstr. 31, ☎ 712390

**Fr 6.6., 18-22 Uhr:** „Flohmarkt rund um's Kind“**Frauennotruf Heidelberg**

Bergheimer Str. 135, ☎ 0172 7740333

**Sa 7.6./So 8.6., 10-15 Uhr:** „Wendo“, Selbstverteidigungskurs für Mädchen, Treffpunkt: Turnhalle der Theodor-Heuss-Realschule, mit Anmeldung**Centro Italiano Mona Lisa**

Brückenstr. 37, ☎ 314016

**Mi 11.6., 20 Uhr:** „Italienische Literatur zwischen Faschismus und Widerstand“, Buchvorstellung**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 60730

**Do 5.6., 20 Uhr:** „James Sheehan: Kontinent der Gewalt - Europas langer Weg zum Frieden“, Autorenlesung**Fr 6.6., 20 Uhr:** „Pascal Mercier: Nachtzug nach Lissabon“, Autorenlesung**Mo 9.6., 20 Uhr:** „Creeways“, Vortrag über indianische Weisheiten**Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt**

☎ 439797

**Sa 7.6., 15 Uhr:** „Blütenparadies im Handschuhsheimer Feld“, Führung, Treffpunkt: Bioland-Gärtnerei Wiesenäcker, Gewinn Schläuchen 4**Übertragung der EM-Spiele auf Großbildleinwand**  
Halle 02, Zolhofgarten  
Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990**Heidelberger Geschichtsverein**

☎ 21501

**So 8.6., 11 Uhr:** „Jüdisches Leben in Rohrbach“, thematische Führung, Treffpunkt: Altes Rathaus Rohrbach, Rathausstr. 43**Karlstorbahnhof**

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**So 8.6., 20.45 Uhr:** „Deutschland – Polen“, Übertragung des EM-Spiels auf Großbildleinwand**Kornmarkt****Sa 7.6./So 8.6., 11 Uhr:** „Kunsthändlermarkt“, Objekte, Textilien, Möbel**Musik- und Singschule**

Kirchstr. 2, ☎ 58-43500

**Sa 7.6., 14 Uhr:** „Tastenfest“, mit Konzerten, Mitmach-Angeboten und Instrumentenkunde für die ganze Familie**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000

**Di 10.6., 20 Uhr, Literaturcafé:** „Jacinto L. Pires: Perfeitos Milagres“, Autorenlesung**Volkschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

**Do 5.6., 20 Uhr:** „Der Kampf ums Wasser“, Vortrag**Fr 6.6., 19.30 Uhr:** „Hämmern, schrauben, schweißen“, Vortrag über Berufsausbildung für Mädchen in Burkina Faso**Di 10.6., 19.30 Uhr:** „Teilzeitarbeit und Minijob – Meine Rechte und Pflichten als Arbeitnehmer“, Vortrag**Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)**tung, Ideen und Lob gerne entgegen.  
Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

## Bürgerbeauftragter

**Roland Blatz**

ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Büro: Rathaus, Zimmer 216.

## Impressum

**Herausgeber:**Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)**Leitung des Amtes:**

Heike Diebelberg (hei)

**Redaktion:** Eberhard Neudert-Becker (neu), Jürgen Brose (br.)

Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Alexander Böhm (amb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi)

**Layout:** Gabriele Schwarz**Druck und Vertrieb:**

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**

## Gelbe Tonnen

**9. bis 13. Juni**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (ohne Kirchheim-West, sowie alle Straßen südlich Carl-Diem-Straße, Kirchheimer Höfe, Kirchheimer Mühle, Kurpfalzof, Neurott), Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**16. bis 20. Juni**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (Kirchheim-West, sowie alle Straßen nördlich und einschließlich Carl-Diem-Straße, Pleikartsförster Hof), Neuenheim (östlich der Brückenstr. / Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.),

Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof)

## Recyclinghöfe

**Öffnungszeiten**

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsaganlage Emmertgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

## Fundbüro

**Heidelberger Dienstleistungs GmbH**, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

## Städtepartnerschaft

**Freundeskreise****Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Dancker Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Magdalena Melter, Tel. 28977.**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, Leiterin: Soumia Baha, Tel. 162969, Öffnungszeiten: Mo 14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

# INFOS / SERVICE

## Bürgerämter

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr**Emmertgrund/Boxberg:** Emmertgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr)**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)**Kirchheim:** Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr**Mitte (Bergheim, West-, Südstadt):** Bergheimer Str. 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rentenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)**Neuenheim:** Lutherstraße 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr**Rohrbach:** Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr (ab 2.6. Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr)**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

## Schwimmbäder

**Thermalbad (Tel. 513-2877)**

Täglich 9-20 Uhr

**Tiergartenbad (Tel. 513-4420)**

Täglich 9-20 Uhr

**Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)**

Mo 14-18 Uhr, Di 7-14 Uhr und 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen (ab 2.6. Di-Fr 7-14 Uhr)

**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**

Mo, Di, Mi, Fr 7-22 Uhr (ab 2.6. 7.30-20.30 Uhr), Do 11-22 Uhr (ab 2.6. 7.30-14 Uhr), Sa, So 8.30-19.30 Uhr (ab 2.6. 10-18 Uhr)

## Bürgerengagement

Koordinierung im OB-Referat: **Gudrun Jaeger**, Telefon 58-10350, E-Mail: [Gudrun.Jaeger@Heidelberg.de](mailto:Gudrun.Jaeger@Heidelberg.de)

## Lob und Kritik

**Nicola Ullrich**

vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwal-

## Islands + Ghettos

Vom 7. Juni bis 31. August erreicht das Ausstellungsprojekt Islands + Ghettos des Heidelberger Kunstvereins mit der Phase III seinen Höhepunkt. An insgesamt vier Ausstellungsorten der Metropolregion werden Arbeiten gezeigt, die sich mit den sozialen Effekten des Städtebaus im 21. Jahrhundert beschäftigen. Dabei stehen die Fallstudien Dubai und Caracas mit ihrem für Megacities typischen Wechsel von Elends- und Wohlstandswohngebieten im Mittelpunkt. „Phase III“ wird am Freitag, 6. Juni, um 19 Uhr im Kunstverein, Hauptstraße 97, eröffnet.

## Sultan im AHa

„Staub und Hauch“ ist der Titel der Uraufführung des in Paris lebenden Tänzers und Choreographen José Luis Sultan im Alten Hallenbad am Donnerstag, 5. Juni, 20.30 Uhr. Sultan, der schon einmal mit einem Tanzsolo in Heidelberg für Furore sorgte, erzählt von der Oszillation zwischen dem Animalischen und Geistigen im Leben eines Menschen. Weitere Infos unter [www.unterwegstheater.de](http://www.unterwegstheater.de). Weitere Aufführungstermine: 6. und 7. Juni, jeweils 20.30 Uhr.

## Jüdisches Leben

Jüdisches Leben in Rohrbach ist Thema einer Führung mit Claudia Rink am Sonntag, 8. Juni, um 11 Uhr. Treffpunkt ist das Alte Rathaus, Rathausstraße 43. Die Führung wird vom Heidelberger Geschichtsverein in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt veranstaltet.

## Freilichttheater

Die studentische Theatergruppe „Vogelfrei“ führt im Juni Arthur Schnitzlers „Reigen“ im Garten des Germanistischen Seminars, Karlstraße 2, auf. Vorstellungstermine sind am 6., 7., 12. und 13. Juni, jeweils um 21 Uhr.

## Schlossfestspiele

Geschenkgutscheine für die Heidelberger Schlossfestspiele gibt es ab sofort zu kaufen. Die Gutscheine im Wert von 25, 45 oder 90 Euro sind erhältlich bei HeidelbergTicket, Theaterstraße 4, Telefon 58-20000 oder über das Internet unter [www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de). Die Schlossfestspiele finden vom 21. Juni bis 10. August statt.

# „Fliehen macht glücklich“

„Erlebte Geschichte – erzählt“ mit Wilhelm Genazino im Literaturtage-Spiegelzelt

„Fliehen macht immer glücklich“, sagt Wilhelm Genazino und hat schlagartig ein heiter zustimmendes Publikum auf seiner Seite. Das Nebeneinander von Melancholie und Freude und zeitweiser Flucht vom einen ins andere, ist Thema des Schriftstellers. Nicht nur in seinen Romanen. Auch im Gespräch mit Michael Buselmeier bei den Literaturtagen.

Genazino, 1943 in Mannheim geboren, zeitweise Wahl-Heidelberger, heute Frankfurter, zerstreut zunächst das Gerücht, sein Gesprächspartner Buselmeier habe ihn seinerzeit „aus Heidelberg weggebissen“. In Heidelberg, erzählt er, sei er bereits als Mannheimer Jungredakteur der Rhein-Neckar-Zeitung gewesen. Ebenfalls als Jungschriftsteller, der mit seinen ersten lyrischen Gehversuchen in Arnfrid Astel eine „wunderbare Hebamme“



Wilhelm Genazino im Gespräch mit Michael Buselmeier. Foto Dorn

fand. Genazino, der „Lyrik schrieb, weil's schnell ging“, lernte von Astel seine Lektion. Danach war alles Prosa.

Michael Buselmeier – seinen daheim vergessenen Spickzettel beklagend – schafft es an diesem Sonntag im Spiegelzelt nicht, die biographischen Stationen des Büchner-Preis-

trägers „abzuarbeiten“. Dafür bekommt das Publikum interessante Einblicke in Genazinos aktuellen Roman „Mittelmäßiges Heimweh“. Genazinos Anti-Held heißt darin Dieter Rotmund, ist Controller einer Arzneimittelfirma, und verliert im ersten Kapitel des Buches ein Ohr, später seine Frau und am Ende den kleinen

Zeh und die Geliebte. Wie er es schafft, ein an sich literarisches nicht mehr erzählbares Thema (das Scheitern einer Ehe) wieder erzählbar zu machen, wie er neue Aufmerksamkeit weckt für ein „monumental gewordenes Banalproblem“ (den Lärm, der uns alltäglich tyrannisiert), davon erzählt Genazino, der „glückliche Melancholiker“, der ausgerechnet bei der „Erlebten Geschichte“ offenbart, dass er nicht gerne über Biographisches redet und deshalb die Wiederveröffentlichung seines ersten (autobiographischsten) Romans verhindert. Bereit ist er aber doch von der Prägung durch sein Elternhaus, seinem „Schulversagen“ und dem späten Ausgleich dieser „Niederlage“ durch Abitur und Studium zu berichten.

Die nächste „Erlebte Geschichte“ gibt es am 13. Juli mit dem Historiker Jochen Goetze. eu

## Tastenfest!

Rund ums Klavier: Musik- und Singschule lädt am 7. Juni ein

Mit Konzerten bis in den Abend und Angeboten zum Mitmachen lädt die Musik- und Singschule Heidelberg am 7. Juni ab 14 Uhr zum großen Tastenfest in die Kirchstraße 2. Auf dem Programm stehen Infos rund um Klavier, Keyboard, Akkordeon und Cembalo.

Das Fest startet um 14 Uhr mit „Tastengeschichten“, Kompositionen und Texten von Schülerinnen und Schülern der Musikschule. Außerdem sind Bilder und Bastelarbeiten zum Thema in einer Ausstellung zu sehen. Die Klaviergeschichte der Künstlerin und Bilderbuchillustratorin Susanne

Janssen steht ab 15.15 Uhr auf dem Programm. Um 16 Uhr spielen Kinder und Erwachsene gemeinsam vor. Um 17.15 Uhr gibt es bei der „Stunde der Kammermusik“ die Gelegenheit, das Cembalo kennenzulernen. Um 18 Uhr sind Klavierstücke zu Hexen, Kobolden und Gnomen angesagt. Um 19.30 Uhr steht das große Abschlusskonzert auf dem Programm. Mitmachangeboten, Instrumenten- und Unterrichtsberatung gibt es zwischen 15 und 18 Uhr.

Weitere Informationen zum Tastenfest unter [www.heidelberg.de/musikschule](http://www.heidelberg.de/musikschule).

## Publikumsmagnet

Am 1. Juni gingen die 14. Heidelberger Literaturtage im Spiegelzelt auf dem Universitätsplatz mit großem Erfolg zu Ende. Rund 2.400 Literaturinteressierte besuchten die 13 Veranstaltungen und lauschten mit großer Aufmerksamkeit den Autoren Claudio Magris, Pascal Mercier, Thomas Glavinic, Katja Lange-Müller und vielen mehr. Besonders große Resonanz fand die Lesung „Beat Stories“, die durch ein Konzert der Freddy Wonder Combo abgerundet wur-

de. Die Musiker sorgten dafür, dass das 100 Jahre alte Spiegelzelt seiner ursprünglichen Bestimmung als „Dancepaleis“ alle Ehre machte. Geschäftsführer Manfred Metzner resümiert nach vier Tagen Literatur live: „Einmal mehr haben die eingeladenen Autorinnen und Autoren – trotz einiger Wetterkapriolen – ihr Publikum gefunden.“

Die nächsten Heidelberger Literaturtage finden vom 17. bis 21. Juni 2009 statt.

## Heidelberger Heidi

Schlossfestspiele für Kinder ab 22. Juni: Vorverkauf läuft

Heidi kommt aufs Schloss! Den weltberühmten Roman von Johanna Spyri hat das Kinder- und Jugendtheater für eine Open-Air-Inszenierung bei den diesjährigen Schlossfestspielen gewählt. Am 22. Juni feiert das Stück auf der Oberen Terrasse Premiere.

Heidi verbindet man untrennbar mit der Schweiz und der bekannten Zeichentrickserie. Dass man sich dem weltberühmten Waisenmädchen auch frei von Kitsch und falscher Sentimentalität nähern kann, will das Kinder- und Jugendtheater zeigen. Begeistert ist das Team um Zwinger 3-Leiterin Annette Büschelberger vom Spielort, der Oberen

Terrasse, der so gar nichts gemein hat mit der ländlichen Alpen- und Ziegenidylle des Buches. Doch durch den schlüssigen Regiezugriff wird sich für die Zuschauer das Alpenpanorama und der Wechsel der Jahreszeiten auf wunderbarer spielerische Art herstellen.

In der Inszenierung für Kinder ab sechs Jahren ist Heidi ein starkes und selbstbewusstes Mädchen, eine Protagonistin, die mit Schauspielerin Carla Weingarten perfekt besetzt ist. Einzelkarten unter Telefon 58-20000, Gruppenkarten (ab zehn Kindern) unter Telefon 58-35460. Kartenbuchung auch im Internet unter [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de) eu



Heidi Open-Air: Carla Weingarten spielt bei den Schlossfestspielen das weltberühmte Waisenmädchen. Foto: Stephan Walz